



ENTWICKLUNG DURCH BILDUNG

Arbeits- und Forschungsberichte aus dem Projekt
E^B – Bildung als Exponent individueller und regionaler Entwicklung
Nr. 8

Erfassung von Anforderungen zur zielgruppenorientierten Gestaltung hochschulischer Bildungsangebote

Erhebungsinstrumente der Studierendenbefragungen im
Projekt E^B

Anita Schwikal, Anna Katharina Helbig, Tatjana Steuerwald

2017

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Impressum:

E^B – Bildung als Exponent individueller und regionaler Entwicklung
– Evidenzbasierte Bedarfserschließung und vernetzte Kompetenzentwicklung
Förderkennzeichen: 16OH21008

Herausgeber:

Hochschule Kaiserslautern
Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Schmidt
Schoenstraße 11
67659 Kaiserslautern

Technische Universität Kaiserslautern
Jun.-Prof. Dr. Matthias Rohs
Erwin-Schrödinger-Straße
67663 Kaiserslautern

Hochschule Ludwigshafen
Dr. Doris Arnold
Ernst-Boehe-Str. 4
67059 Ludwigshafen am Rhein

2017

ISSN 2364-8996

Lizenz

Arbeits- und Forschungsberichte aus dem Projekt E^B sind unter einer Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht:
Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>





Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Erkenntnisinteresse.....	4
3	Forschungsstand und theoretische Grundlagen	5
3.1	Öffnung der Hochschule für neue Zielgruppen.....	5
3.2	Entwicklung von evidenzbasierten Angeboten	6
3.3	Erweiterte Pflegepraxis als hochschulisches Bildungsangebot	8
4	Konzeptioneller Aufbau und Struktur der Erhebungsinstrumente.....	9
4.1	Allgemeines Erhebungsinstrument	9
4.2	Spezifisches Erhebungsinstrument	15
5	Fazit und Ausblick	18
	Literaturverzeichnis	20
	Anhang I Allgemeines Erhebungsinstrument (deutsch)	27
	Anhang II Allgemeines Erhebungsinstrument (englisch).....	68
	Anhang III Spezifisches Erhebungsinstrument	103

1 Einleitung

Im Zuge des verstärkten Ausbaus wissenschaftlicher Weiterbildung sehen sich Hochschulen¹ zunehmend mit der Herausforderung konfrontiert, die Entwicklung und Umsetzung von Bildungsangeboten systematisch an Bedarfen und Zielgruppen zu orientieren (Banscherus, Pickert & Neumerkel, 2016; Seitter, 2014). Dieser Herausforderung nimmt sich das Projekt „Bildung als Exponent individueller und regionaler Entwicklung - Evidenzbasierte Bedarfser-schließung und vernetzte Kompetenzentwicklung“ (kurz „E^B“)² an. Vor dem Hintergrund, Hochschulen zu Orten lebenslangen Lernens zu gestalten, ist es das Ziel des Projektes, von Seiten der Hochschulen effektiv auf den Fachkräftebedarf in der erweiterten Region West-pfalz zu reagieren. Dazu werden bedarfs- und zielgruppenorientierte wissenschaftliche (Wei-ter)Bildungsangebote entwickelt, die insbesondere neue Zielgruppen, wie beruflich Quali-fizierte, ansprechen sollen. Um diesem Ziel gerecht zu werden, wird im Rahmen des Projek-tes der Ansatz der evidenzbasierten Angebotsentwicklung erprobt, indem „die systematische Analyse von Bedarf und Nachfrage in den Mittelpunkt gestellt“ wird (Rohs, Vogel & Van de Water, im Druck). Dabei impliziert der Begriff „evidenzbasiert“ die Erfassung und Nutzung empirischer Daten zur Entwicklung von Studienangeboten (ebd.). Um den Bedarf für Ange-bote möglichst umfassend zu erschließen, werden im Gesamtprojekt amtliche Daten aus unterschiedlichen Bereichen erfasst und durch eigene Erhebungen sowie Analysen ergänzt. Die Bereiche gliedern sich in die Arbeits- und Bildungsmarktanalyse, sowie die Zielgruppen- und Dokumentenanalyse^{3,4}. Für einen nutzerfreundlichen und nachhaltigen Zugang zu den Daten, werden diese in einem webbasierten Regionalmonitor Hochschulbildung zugänglich gemacht (ebd.; Van de Water & Steinmüller, 2017).

Im Bereich der Zielgruppenanalysen werden unterschiedliche Ebenen adressiert. Neben ei-ner allgemeinen Bevölkerungsumfrage⁵ und einer speziellen Befragung von Pflegefachper-

¹ Der Terminus Hochschule wird folgend sowohl für Universitäten als auch Hochschulen bzw. Fachhochschulen verwendet.

² Das Verbundprojekt E^B ist ein gemeinschaftliches Vorhaben der Hochschule Kaiserslautern, der Technischen Universität Kaiserslautern und der Hochschule Ludwigshafen am Rhein. Das Projekt ist Teil des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ und wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

³ Die Dokumentenanalyse nimmt in den Teilprojekten eine unterschiedliche Stellung ein. So wird die Dokumen-tenanalyse im Teilprojekt der TU Kaiserslautern den drei voranstehenden Analysen untergeordnet, im Teilprojekt der HS Ludwigshafen am Rhein ist mit der Analyse eine umfassende Literaturrecherche verbunden und nimmt daher einen gesonderten Stellenwert ein (Geithner et al., 2016).

⁴ Das komplexe Forschungsdesign des Gesamtprojektes wird durch Schwikal und Steinmüller in einem separaten Arbeits- und Forschungspapier in Kürze erscheinen.

⁵ Das Erhebungsinstrument der Bevölkerungsumfrage wird durch Steinmüller und Schwikal in einem weiteren Arbeits- und Forschungsbericht zeitnah erscheinen, genauso wie die Ergebnisse der Erhebung.



sonen (Helbig, Steuerwald & Arnold, im Druck)⁶ sind im Rahmen des Projekts E^B eigene Erhebungen unter Studierenden erfolgt. Diese Differenzierung wurde vorgenommen, um das unterschiedliche Aussagepotential der Bevölkerung generell bzw. der Pflegefachpersonen und der Studierenden im Speziellen bei der Entwicklung von wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten zu berücksichtigen. Hintergrund ist, dass Studierende in der Rolle der aktiv Lernenden befragt werden und konkrete Aussagen zum Lehren und Lernen an Hochschulen möglich sind. Sowohl bei der Bevölkerungsumfrage als auch bei der Befragung der Pflegefachpersonen war bei der Formulierung der Fragen zu berücksichtigen, dass die meisten Personen bisher keine Erfahrungen zum Lehren und Lernen an einer Hochschule gesammelt haben und somit in der Rolle der *potentiell* Lernenden befragt wurden (Schwikal & Riemer, 2015).

Mit dem Forschungsdesign des gesamten Projektes wird ein allgemeiner Ansatz der evidenzbasierten Angebotsentwicklung durch die Hochschule und die Technische Universität Kaiserslautern verfolgt.⁷ Gleichzeitig untersucht das Teilprojekt der Hochschule Ludwigshafen am Rhein ergänzend die Möglichkeit einer evidenzbasierten Angebotsentwicklung spezifisch im Bereich einer erweiterten Pflegepraxis im Sinne von Advanced Nursing Practice (ANP)⁸ für berufserfahrene Pflegefachpersonen im ambulanten Bereich (Arnold et al. 2016).⁹ Im Rahmen des gemeinsamen übergeordneten Erkenntnisinteresses wurde das Grundgerüst der Erhebungsinstrumente in Zusammenarbeit der drei Teilprojekte erstellt. Die konkrete Ausgestaltung des allgemeinen Erhebungsinstrumentes fand hauptsächlich an der Technischen Universität Kaiserslautern unter Mitwirkung der Hochschule Kaiserslautern statt, die (pflege-)fachspezifische Veränderung des Instruments in Richtung einer erweiterten Pflegepraxis im Sinne von ANP übernahm das Teilprojekt der Hochschule Ludwigshafen am Rhein.

⁶ Die Bevölkerungsumfrage in der erweiterten Region Westpfalz verfolgte das Ziel, regionsbasiert und breit gefächert Aussagen beispielsweise über Erwartungen an Angebote wissenschaftlicher Weiterbildung zu erhalten. Die Umfrage unter Pflegekräften, die in einem ambulanten Dienst der Region Westpfalz arbeiteten, verfolgte unter anderem das Ziel Aussagen, spezifisch zum Interesse an hochschulischen Bildungsangeboten in Richtung Advanced Nursing Practice (zur Erläuterung siehe Kapitel 3.3) zu erhalten. Die unterschiedliche inhaltliche Schwerpunktsetzung ließ den Zugang zu potenziell Lernenden einerseits über die Allgemeinbevölkerung und andererseits über Institutionen sinnvoll erscheinen.

⁷ Wie bereits in Fußnote 4 erläutert, wird das komplexe Forschungsdesign des Gesamtprojektes durch Schwikal und Steinmüller in einem separaten Arbeits- und Forschungspapier in Kürze erscheinen.

⁸ Das Begriffsverständnis der Advanced Nursing Practice sowie der Ansatz werden in Kapitel 3.3 näher beschrieben.

⁹ Die Studierendenbefragung des Teilprojekts der Hochschule Ludwigshafen am Rhein ist ein Element der Bedarfserhebung des Teilprojekts der Hochschule Ludwigshafen am Rhein. Weitere Befragungen fanden beispielsweise mit relevanten Akteuren im Bereich Pflege und der Gesundheitsversorgung, Unternehmen und Hochschullehrenden statt. Darüber hinaus findet ein regelmäßiger Austausch mit dem rheinland-pfälzischen Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur sowie dem Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demographie statt. Weitere Informationen über die Vorgehensweise des Teilprojekts finden sich in Helbig, Steuerwald und Arnold (im Druck) sowie Scheipers, Dürrschmidt, Römer, Feiks und Arnold (im Druck). Darüber hinaus erscheint in Kürze ein weiterer Arbeits- und Forschungsbericht des Projektes E^B von Feiks.



Die Durchführung der zwei Studierendenbefragungen erfolgte im Frühjahr 2016. Die Entscheidung, zwei separate Studierendenbefragungen durchzuführen, lag in den unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen der Teilprojekte begründet. Die Zielgruppe der *allgemeinen Befragung* umfasst alle Studierenden der drei Verbundhochschulen. Die Zielgruppe der *spezifischen Befragung* richtet sich an Studierende in allen pflegebezogenen Studiengängen an der Hochschule Ludwigshafen sowie an anderen rheinland-pfälzischen Hochschulen, da die Technische Universität Kaiserslautern und die Hochschule Kaiserslautern bisher keine pflegebezogenen Studiengänge anbieten.

In dem vorliegenden Arbeits- und Forschungsbericht wird das Erkenntnisinteresse der Studierendenbefragungen konkretisiert (Kapitel 2) und der theoretische Hintergrund erläutert (Kapitel 3). Daran anschließend wird auf den konzeptionellen Aufbau und die Struktur der Erhebungsinstrumente eingegangen (Kapitel 4). Der Bericht schließt mit einem Fazit und Ausblick ab. Die Erhebungsinstrumente sind dem Anhang des Berichtes beigelegt.

2 Erkenntnisinteresse

„Die Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschaftssystems durch nachhaltige Profilbildung im lebenslangen wissenschaftlichen Lernen und beim berufsbegleitenden Studium“ (BMBF, o.J.) ist ein zentrales Ziel des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“. Für Hochschulen gilt es, Strukturen und Angebote so zu gestalten, dass Lernen im Lebensverlauf in verschiedensten Formen gefördert und bestehende Lernhindernisse abgebaut werden können (Hanft, 2013). Nach Hanft und Brinkmann (2012, S. 141) zeichnet sich eine Kultur des lebenslangen Lernens an Hochschulen unter anderem durch folgende Aspekte aus:

- *eine größere Offenheit gegenüber der Heterogenität der Studierenden (...),*
- *eine flexible, modularisierte Gestaltung von Studienangeboten (...)* (ebd.).

Gleichzeitig wird eine zielgruppengerechte Gestaltung der Studienorganisation bislang noch nicht ausreichend gewährleistet. Es kann sogar weitgehend von einer „Blindheit gegenüber der sogenannten Heterogenität in der Studierendenschaft“ (Bülow-Schramm & Schultes, 2013, 232f.) gesprochen werden. Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt E^B nimmt sich dieser Herausforderung an, indem es gezielt die Bedarfe der Zielgruppen hochschulischer Weiterbildung erforscht.

Im Rahmen der Studierendenbefragungen sind demnach zwei Forschungsfragen zentral, welche in den Teilprojekten der Technischen Universität sowie der Hochschule Kaiserslautern jeweils *allgemein* formuliert sind und im Teilprojekt der Hochschule Ludwigshafen am



Rhein einen *spezifischen* Bezug zu pflegebezogenen Studiengängen in Rheinland-Pfalz umfassen. Die erste Forschungsfrage geht der Zusammensetzung der Studierenden nach und lautet:

- *Allgemein: Wie heterogen ist die Studierendenschaft an der Technischen Universität Kaiserslautern, an der Hochschule Kaiserslautern und an der Hochschule Ludwigshafen am Rhein zusammengesetzt?*
- *Spezifisch: Wie heterogen ist die Studierendenschaft in den pflegebezogenen Studiengängen in Rheinland-Pfalz zusammengesetzt?*

Die zweite Forschungsfrage richtet das Forschungsinteresse auf die Gestaltung von Studienangeboten und lautet:

- *Allgemein: Welche inhaltlichen, didaktischen und organisatorischen Gestaltungsmerkmale von Studienangeboten entsprechen den Bedürfnissen der Studierenden?*
- *Spezifisch: Welche inhaltlichen, didaktischen und organisatorischen Gestaltungsmerkmale entsprechen den Bedürfnissen der Studierenden in pflegebezogenen Studiengängen an rheinland-pfälzischen Hochschulen und welche Präferenzen äußern diese, mit Blick auf hochschulische Weiterbildung in Richtung erweiterter Pflegepraxis?*

Auf Basis der empirisch erworbenen Erkenntnisse können Rückschlüsse für die Optimierung der bestehenden Präsenz- und Weiterbildungsstudienangebote gewonnen werden. Gleichzeitig fließen die Ergebnisse in die Konzeption neu zu entwickelnder Weiterbildungsangebote ein.¹⁰

3 Forschungsstand und theoretische Grundlagen

3.1 Öffnung der Hochschule für neue Zielgruppen

Die Zielsetzung, Kenntnis über die Zusammensetzung der Studierenden zu gewinnen, trägt der gesellschaftlich und politisch geforderten Öffnung hochschulischer Bildungsangebote für neue Zielgruppen – sogenannte nicht-traditionelle Studierende (Schuetze & Slowey, 2000; Teichler & Wolter, 2004) – Rechnung. Diese sind durch eine Fülle von individuellen Bildungsverläufen, Voraussetzungen und Einschränkungen charakterisiert (Wolter & Geffers, 2013). Gleichzeitig sind Hochschulen angehalten, die Studierbarkeit auch für die heterogenen Voraussetzungen der neuen Zielgruppen sicherzustellen. Dazu analysieren Hochschu-

¹⁰ Dem Ansatz einer evidenzbasierten Studiengangentwicklung folgend, werden die Ergebnisse der weiteren Befragungen und Analysen (z.B. die Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage bzw. Ergebnisse der Befragung der Pflegekräfte) hierbei noch hinzugezogen.



len zunehmend die Zusammensetzung ihrer Studierendenschaft, um u.a. das Angebot an Studienformaten und Beratungsangeboten zu optimieren.

Die Konzepte der Heterogenität und der Diversität betrachten jeweils die Vielfalt der Studierendenschaft als Ganzes. Dabei ist das Konzept der Heterogenität der (schul)pädagogischen und das der Diversität der soziologischen Disziplin zuzuordnen (Berthold & Leichsenring, o.J.; Wild & Esdar, 2014).¹¹ Dennoch werden die beiden Begriffe in der einschlägigen Literatur weitestgehend synonym verwendet (Seidel & Wielepp, 2014; Wild & Esdar, 2014).

Im Kontext des Projektes E^B ist die Zusammensetzung der Studierenden ein zentrales Forschungsinteresse, da diese grundlegend für die (Weiter-)Entwicklung von evidenzbasierten Studienangeboten ist. Für die makro- und mikro-didaktische Planung von Bildungsangeboten impliziert Heterogenität hier u.a. die Erfassung von Lernerfahrungen, Interessen, Einstellungen, vorhandener Ressourcen oder Defizite von (potenziellen) Teilnehmer_innen, um die Angebote entsprechend inhaltlich, didaktisch und organisatorisch gestalten zu können (Faulstich & Zeuner, 1999; Knoll, 2013; Zeuner, 1999).

3.2 Entwicklung von evidenzbasierten Angeboten

Bei der Entwicklung von evidenzbasierten wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten orientiert sich das Projekt an den durch Schlutz (2006) beschriebenen Findungs- und Prüfkriterien der Erwachsenen- und Weiterbildung. Die Leitfragen lassen Aussagen zur Verwertungssituation, zur Zielgruppe, zu den Lernzielen und zur Qualifikation, zu den Inhalten, zur Organisationsform und zu Methoden sowie zu Medien und zum Lernort zu. Sie stehen in interdependenter Beziehung zueinander und sind in ihrer Abhängigkeit zu begründen (Schlutz, 2006). Um solche Voraussetzungen, Anforderungen und Bedürfnisse der Zielgruppen an die Studienformate berücksichtigen zu können, wurden diesen Leitfragen Kriterien zugeordnet, die empirisch zu erfassen sind (Schwikal & Riemer, 2015). In Tabelle 1 ist eine Auswahl der Kriterien aufgelistet.

¹¹ Heterogenität wird dabei als ein „neutrale[s] Ergebnis eines Vergleichs verschiedener Dinge, (...) bezogen auf ein Kriterium [verstanden und] beschreibt einen Zustand – für das als Maßstab angelegte Kriterium wird Ungleichheit festgestellt“ (Boller, Rosowski & Stroot, 2007, S. 23). Das soziologische Konzept der Diversität ist eine Erweiterung dessen und zielt auf die „Unterscheidung und Anerkennung von Gruppen- und individuellen Merkmalen“ (Wild & Esdar, 2014, S. 10) ab. Darüber hinaus ist es eng verknüpft mit Bestrebungen nach Chancengleichheit von Gruppen.

Tabelle 1 Kriterien zur Beschreibung von Zielgruppen (eigene Darstellung)

Leitfragen der Angebotsplanung (nach Schlutz, 2006)	Kriterien
Verwendungssituation (Wofür?)	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensziele • Bildungsinteresse für ein Themengebiet • Verwertungsinteresse • (Weiter-)Bildungsbiografie • Studien- und Weiterbildungsmotive • Angestrebter Abschluss bzw. Qualifikationsniveau
Zielgruppe (Für wen?)	<ul style="list-style-type: none"> • soziodemografische Merkmale • Sozialstrukturelle Merkmale • Hochschulzugangsberechtigung • Barrieren
Lern- und Qualifizierungsziele (Wozu?)	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerbs- und Berufstätigkeit • selbsteingeschätzte Kompetenzen • (Weiter-)Bildungsmotive
Inhalt (Was?)	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungsinteresse für Themenbereiche • Bildungs- und Berufsbiografie
Organisationsform (Wie?)	<ul style="list-style-type: none"> • Dauer • Erwartung an Lernformate, Lernumgebung und Medien • Flexibilität (Zeit, Ort)

Im Rahmen der Befragungen wurden potenziell Lernende aus der Bevölkerung allgemein und unter Pflegefachpersonen, sowie Studierende zu diesen Kriterien befragt. Indem die so gewonnenen Erkenntnisse in die Entwicklung von wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten einfließen, wird ein wesentlicher Beitrag zu einer nachfrageorientierten Entwicklung von Studienangeboten geleistet. Diese ist durch einen „sensiblen, fragilen, ständigen Wandlungsprozessen unterliegenden Abstimmungsprozess“ (Seitter, 2014, S. 143) zwischen Zielgruppen und Anbietern charakterisiert. Demgegenüber ist gegenwärtig im Hochschulsektor die angebotsorientierte Herangehensweise¹² zu beobachten (Hanft, 2014), wobei bereits im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung eine zunehmend nachfrageorientierte Angebotsentwicklung zu verzeichnen ist (Banscherus et al., 2016). Dies ist auf die „doppelte Systembindung“ (Wolter, 2005, S. 107) der wissenschaftlichen Weiterbildung zurückzuführen, die zum einen den (Qualitäts-)Standards des Wissenschaftssystems unterliegt. Zum anderen soll sie die Anforderungen des bedarfs- und nachfrageorientierten Weiterbildungssektors erfüllen, womit Hochschulen zugleich in Konkurrenz zu anderen Anbietern auf dem (Weiter-)Bildungsmarkt stehen (Banscherus et al., 2016; Faulstich, Graeßner & Schäfer, 2008).

¹² Die angebotsorientierte Studiengangentwicklung folgt einer „wissenschaftsimmanenten Logik“ (Seitter, 2014, S. 143) und basiert auf Entscheidungen einzelner Personen (ebd.).



Gleichzeitig motiviert die *doppelte Systembindung* dazu, die Zusammensetzung (potentieller) Studierender zu erfassen und die Qualität des Studiengangs sicherzustellen, da u.a. Rückschlüsse auf die Bedürfnisse bezüglich der inhaltlichen, didaktischen und organisatorischen Gestaltung gewonnen werden. So wird bspw. dem Konzept der Studierbarkeit eine besondere Rolle durch den Akkreditierungsrat zugewiesen. Dieses spiegelt sich in Kriterien, wie den Zugangsvoraussetzungen, der Studienplangestaltung, dem angemessenen Workload, der Prüfungsdichte und -organisation sowie der Berücksichtigung von Beratungsangeboten wider (Akkreditierungsrat, 2010). Das Konzept der Studierbarkeit wird kontrovers diskutiert und umfasst eng sowie weiter gefasste Ansätze. Während das engere Verständnis vornehmlich auf die zeitliche Komponente der Studierbarkeit fokussiert, berücksichtigt das weitere Verständnis alle Faktoren die zu einem erfolgreichen Studienabschluss führen (Bruck & Grenzel, 2011). Im Rahmen des Projektes E^B wird dem Konzept der Studierbarkeit das enge Verständnis zugrunde gelegt, da sichergestellt werden soll, dass die wissenschaftlichen Weiterbildungsangebote den zeitlichen und räumlichen Anforderungen berufstätiger Studierender gerecht werden. Darüber hinaus stützen die empirischen Daten zu konkreten Qualifikations- und Fachkräftebedarfen sowie inhaltlichen Interessen die Argumente im Rahmen der (Re)Akkreditierung von Studiengängen (Schwikal & Riemer, 2015).

3.3 Erweiterte Pflegepraxis als hochschulisches Bildungsangebot

In Ergänzung zu dem allgemeinen Forschungsansatz der Hochschule und der Technischen Universität Kaiserslautern, fokussiert das Teilprojekt der Hochschule Ludwigshafen am Rhein die evidenzbasierte Entwicklung eines hochschulischen Bildungsangebotes zu einer Erweiterten Pflegepraxis im ambulanten Bereich (Geithner et al., 2016). Bereits 2007 äußerte der Sachverständigenrat (SVR) zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen, dass „[e]ine Tätigkeitsübertragung von Aufgaben insbesondere auf die Pflege und eine größere Handlungsautonomie derselben nicht zu umgehen [sei], wenn die Versorgung aufrechterhalten und verbessert werden soll“ (SVR, 2007, S. 23). Spezifische Bedarfe ergeben sich insbesondere für den gemeindenahen Bereich in ländlichen Regionen (SVR, 2014). Im Zuge des demographischen Wandels und vor dem Hintergrund der prognostischen Zunahme von Menschen mit komplexen Bedarfslagen (beispielsweise bei Multimorbidität), kann es trotz einer sinkenden Einwohnerzahl zu einer steigenden Nachfrage nach Gesundheitsleistungen kommen. Verschärft wird dies durch einen sich abzeichnenden Ärztemangel in einigen ländlichen Gebieten (Beauftragter der Bundesregierung für die Neuen Bundesländer, 2011). Um diesen vielfältigen Herausforderungen Rechnung zu tragen, wird vom Sachverständigenrat unter anderem eine “evidenzbasierte (...), klinisch anspruchsvolle (...) und zuweilen auch technikintensive (...) Krankenbehandlung und Pflege (advanced nursing practice)”



empfohlen (SVR, 2014, S. 507). Nach Hamric, Spross und Hanson (2014) ist Advanced Practice Nursing¹³ „the patient-focused application of an expanded range of competencies to improve the health outcomes for patients and populations in a specialized clinical area of the larger discipline of nursing“ (ebd., S. 71). Dabei unterscheidet sich eine an diesem Konzept orientierte Erweiterte Pflegepraxis von der traditionellen Pflege unter anderem durch deren Merkmale, Arbeitsfelder und Ausbildungsvoraussetzungen (Schober & Affara, 2008, S. 57). Advanced Nursing Practice ist dabei durch drei Charakteristika gekennzeichnet: Spezialisierung, Erweiterung und Fortschritt (Spirig & De Geest, 2004, S. 233; zit. nach ANA, 1995). *Spezialisierung* bezieht sich dabei auf einen spezifischen Bereich der Pflege, wie eine bestimmte Erkrankung oder ein Setting. Hierbei ist von Bedeutung, dass die in diesem Sinne tätigen Pflegeexperten_innen neben ihrer Erfahrung aus der klinischen Tätigkeit auch über Kenntnisse des aktuellen Stands der wissenschaftlichen Literatur verfügen. *Erweiterung* umfasst dabei Maßnahmen, die traditionellerweise nicht zur Pflege gehören, wie Case Management oder ausgewählte heilkundliche Tätigkeiten. Diese Erweiterung gilt als Ausdruck dynamischer Entwicklungen von Gesundheitsberufen, die sich an den Bedürfnissen von Patienten_innen und den damit verbundenen Berufskompetenzen orientiert. Durch die stetige Anwendung von neuesten Forschungsergebnissen und dem ergebnisorientierten Austausch innerhalb interdisziplinärer Teams, können *Fortschritte* in der Pflege erzielt werden (ebd.).¹⁴

4 Konzeptioneller Aufbau und Struktur der Erhebungsinstrumente

Um die aufgeworfenen Fragen hinsichtlich der Zusammensetzung der Studierendenschaft beantworten und den Bedürfnissen in Bezug auf die Gestaltung hochschulischer Bildungsangeboten gerecht werden zu können, wurden zwei Erhebungsinstrumente mit offenen und geschlossenen Fragen entwickelt. In Kapitel 4.1 werden der konzeptionelle Aufbau und die Struktur des allgemeinen Erhebungsinstrumentes skizziert. Dieses Erhebungsinstrument bot die Basis zur Konzeption des spezifischen Erhebungsinstrumentes, welches in Kapitel 4.2 beschrieben wird.

4.1 Allgemeines Erhebungsinstrument

Die allgemeine Studierendenbefragung der Verbundhochschulen wurde in 13 unterschiedliche Frageblöcke gegliedert. Bei der Zusammenstellung der Fragen wurde überwiegend auf bereits bestehende Instrumente zurückgegriffen, mit dem Ziel die Reliabilität und Validität der

¹³ Die Begriffe Advanced Nursing Practice und Advanced Practice Nursing werden hier synonym verwendet.

¹⁴ Weitere theoretische Grundlagen, sowie (rechtliche) Rahmenbedingungen für Advanced Nursing Practice in Deutschland finden sich im Arbeits- und Forschungsbericht (Geithner et al., 2016).

Fragen sowie die Vergleichbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen.¹⁵ Bevor die Studierenden in einem Willkommenstext zur Teilnahme begrüßt wurden, sollten sie die Sprache wählen, in der sie die Fragen beantworten wollten. Zur Wahl standen Deutsch und Englisch.¹⁶ Im Willkommenstext wurde die Zielsetzung der Erhebung verdeutlicht sowie über die forschungsethischen Rahmenbedingungen¹⁷ aufgeklärt. Nach Beantwortung aller Fragenblöcke hatten die Studierenden die Möglichkeit, im Rahmen einer offenen Frage, alle Aspekte zu kommunizieren, die z.B. durch die Befragung wenig berücksichtigt wurden oder die sie nochmal besonders hervorheben wollten. Abschließend war es den Studierenden freigestellt an einem Gewinnspiel teilzunehmen, für das sie gebeten wurden ihre E-Mail-Adresse anzugeben. Diese Daten wurden nach Abschluss des Gewinnspiels gelöscht.

Aktuelle Daten zum Studium

Zu Beginn wurden die aktuellen Daten der Studierenden erfasst: einerseits um einen leichten inhaltlichen Einstieg sicherzustellen, andererseits konnte so eine zielgruppenspezifische Formulierung der folgenden Fragen und Benennung der Merkmale durch die Einrichtung von Filtern sichergestellt werden. Eine differenzierte Adressierung der Studierenden wurde hinsichtlich der Hochschulzugehörigkeit, des Studierendenstatus als Präsenz- oder Fernstudierender und hinsichtlich der Staatsangehörigkeit vorgenommen. Im Hinblick auf die Staatsangehörigkeit konnte dabei u.a. konkret gefragt werden, ob die Studierenden über ein Austauschprogramm an die Hochschule gekommen sind, wodurch mit einem zeitlich begrenzten Aufenthalt zu rechnen wäre. Aufgrund der hohen aktuellen gesellschaftlichen Relevanz wurde darüber hinaus die Frage aufgenommen, ob die Studierenden mit einem Flüchtlingsstatus an die Hochschule gekommen sind. Bei der Formulierung der Fragen wurde u.a. auf die entsprechenden Segmente der 20. Sozialerhebung (Middendorff et al., 2013), des 12. Studierendensurvey (Ramm et al., 2014) sowie die Studierendenbefragung des Projektes HET LSA (Trautwein, 2015) zurückgegriffen.

¹⁵ Das Erhebungsinstrument kann sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache dem Anhang entnommen werden.

¹⁶ Da davon auszugehen ist, dass die Studienangebote in Deutsch oder Englisch studierbar sind, konnte durch die Übersetzung der Erhebung ins englische sichergestellt werden, dass auch internationale Studierende und Studierende mit Migrationshintergrund an der Erhebung teilnehmen konnten.

¹⁷ Über einen Link „Was geschieht mit Ihren Angaben?“ konnten die Studierenden auf ein Onlinedokument zugreifen, um konkret einzusehen, wie das Projekt die persönlichen Angaben der Studierenden verwertet (Link: https://www.e-hoch-b.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Information-fuer-Studierende.pdf; letzter Zugriff am 24.11.2016).

Zugang zur Hochschule

Der zweite Fragenblock erfasste die Bildungs- und Berufsbiografie aller Studierenden, um Rückschlüsse über die Zusammensetzung der Studierenden zu gewinnen. Dazu wurden zunächst der höchste Schulabschluss und die berufliche(n) Qualifikation(en) erfasst. Zu den Qualifikationen zählen der berufliche Ausbildungsabschluss, der Studienabschluss und eine Aufstiegsfortbildung. Daneben waren Fragen zu den Erwerbs- und Berufstätigkeiten vor und neben dem aktuellen Studium zentral. Hauptsächlich lehnten sich die Fragen an den Formulierungen der Instrumente der Projekte HET LSA (Trautwein, 2015) und Stu+Be (Kerres & Wilkesmann, 2009) sowie den 12. Studierendensurvey (Ramm et al., 2014) an.

Anrechnung zuvor erworbener Kompetenzen

Der nächste Fragenblock umfasste zwei Fragen zur Anrechnung zuvor erworbener Kompetenzen. Das zentrale Anliegen war, die Kenntnis und bisherige Nutzung der Studierenden zu Anrechnungsmöglichkeiten zu erfassen, um Rückschlüsse für die Optimierung von Informations- und Beratungsangeboten zu erlangen. Für die Fragen konnte dabei auf das Erhebungsinstrument des Modellprojekts Offene Hochschule Niedersachsen zurückgegriffen werden (Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung, 2013).

Finanzierung des Studiums

Die finanzielle Situation der Studierenden ist eine entscheidende Determinante für die Studienentscheidung (Heine & Quast, 2011). Neben dem Studium gehen Studierende oft einer Tätigkeit nach, um den Lebensunterhalt und das Studium zu finanzieren (Middendorff et al., 2013). Die Hochschulen reagieren auf diese zusätzliche Belastung der Studierenden mit der Einrichtung diverser Formate, wie z.B. dem Teilzeit- und Fernstudium für Präsenzstudierende sowie beruflich Qualifizierte (z.B. Lah, Röwert & Berthold, 2016).¹⁸ Vor diesem Hintergrund wurde zunächst gefragt, wie das Studium finanziert wird. Wurde angegeben, dass das Studium durch eine Tätigkeit finanziert ist, wurden Präsenzstudierende nach dem Zeitraum der Tätigkeit (während der Vorlesungszeit und/oder der vorlesungsfreien Zeit) und Fernstudierende nach der wöchentlichen Arbeitszeit gefragt.¹⁹ Die Formulierung der Fragen basierte auf denen der 20. Sozialerhebung (Middendorff et al., 2013).²⁰

¹⁸ Für eine kritische Auseinandersetzung zur Notwendigkeit des Teilzeitstudiums siehe Maschwitz und Brinkmann (2015).

¹⁹ Eine Unterscheidung zwischen Erwerbs- und Berufstätigkeit wurde nicht vorgenommen.

²⁰ Darüber hinaus wurden Fragen des Projektes „Offenes Studienmodell“ für die MBA-Studierenden der Hochschule Ludwigshafen am Rhein in dem allgemeinen Erhebungsinstrument integriert. Da sie kein Bestandteil der Projektes E^B sind, wird an dieser Stelle lediglich darauf verwiesen. Die Fragen sind nicht im Anhang aufgeführt.

Wahl der Hochschule und des Studienfachs

Der fünfte Fragenblock war der Entscheidung zur Wahl der Hochschule und des Studienfachs gewidmet. Die Studien(fach)wahl und eng damit verbunden auch die Wahl der Hochschule sind von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Neben lern- und motivationspsychologischen Theorien formulieren ebenso soziologische Theorien Annahmen zu dem Entscheidungsprozess. So gelten u.a. das eigene Interesse, das soziale Umfeld, entsprechende Informationsangebote oder die Arbeitsmarktsituation als Einflussfaktoren (Asmussen, 2006; Guggenberger, 1991; Rökken & Mertens, 2013; Tutt, 1997). Im Rahmen der Studierendenbefragung wurde demnach die Wichtigkeit unterschiedlicher Gründe bei der Wahl des Studienfachs sowie der Hochschule erfasst. Daneben wurde der Einfluss durch unterschiedliche Personen bei der Entscheidung für das Studium erfragt. Bei der Formulierung der Fragen konnte auf das Instrument des 12. Studierenden survey (Ramm et al., 2014) und auf das des Projektes HET LSA (Trautwein, 2015) zurückgegriffen werden.²¹

Entfernung zum Hochschulstandort

Wie weit die Studierenden vom Hochschulstandort entfernt wohnen, wird von den Hochschulen im Rahmen der Einschreibestatistiken durch die Angabe des Wohnortes oder der Stadt bzw. des Kreises erfasst. Im Rahmen des Projektes ist die Frage nach der Entfernung zum Wohnort zentral, da sich das Projekt zum Ziel gesetzt hat, spezifisch in die Region um Kaiserslautern hinein zu wirken. Aus den Statistiken der Hochschulen ist zu entnehmen, dass die Mehrheit der Studierenden in der Umgebung um Kaiserslautern beheimatet ist (Marks, 2015). Entsprechend wurde nun nach der Entfernung zwischen Wohnort und Hochschulstandort gefragt, und wie viel Zeit die Studierenden für das Zurücklegen einer Strecke benötigen, um so die amtlichen Daten zu validieren. Die Fragen wurden dem Studienbarometer der Hochschule Ludwigshafen am Rhein entnommen (Hochschule Ludwigshafen am Rhein, 2014).

Unterstützung durch E-Learning im Studium

Virtuelle Lehrangebote bieten die Möglichkeit das Studium hinsichtlich des Veranstaltungsortes und der Veranstaltungszeiten flexibel zu gestalten. Gleichzeitig ist der Erfolg von E-Learning bereits gut erforscht (u.a. Hoppe Gabriela & Seibt Dietrich, Bodendorf Freimut Euler Dieter, Winand Udo, 2005; Simon, 2001). Der Virtuelle Campus Rheinland-Pfalz (VCRP) stellt für die E-Learning-Angebote eine landesweite Lernmanagementplattform (OLAT) bereit, welche die virtuelle Lehre unterstützt. Um Rückschlüsse über den Stellenwert von E-

²¹ Siehe Fußnote 20.



Teaching zu erhalten, wurden die Studierenden gebeten, den wahrgenommenen und den idealen Anteil der Vermittlungsformate (Literatur/Studienbriefe, Präsenzlehre und E-Teaching) im Studium zu bewerten. Eine weitere Frage erfasst den Einsatz unterschiedlicher E-Learning-Funktionen. Die Entwicklung der ersten Frage erfolgte in Anlehnung an das Projekt Stu+Be (Kerres & Wilkesmann, 2009). Die Frage zu E-Learning-Funktionen wurde im Rahmen des Projektes E^B konzipiert.

Bewertung inhaltlicher und organisatorischer Aspekte sowie der persönlichen Schwierigkeiten im Studium

Der Fragenblock zu den organisatorischen und inhaltlichen Aspekten zielte auf die Bewertung der Studiensituation ab, um Rückschlüsse über die Studierbarkeit der Studienangebote zu gewinnen. Gerade vor dem Hintergrund eines outcome- und kompetenzorientierten Studiums wird der Verschränkung von „Lehren, Lernen und Prüfen“ (Hanft, 2012, S. 33) ein hoher Stellenwert eingeräumt, dem bisher noch zu wenige Ressourcen zukommen (Hanft, 2012). In engem Zusammenhang stehen dabei die Forderungen nach einer flexibleren Studienorganisation und inhaltlichen Gestaltungsmöglichkeiten (Röbken, 2012), welche im folgenden Fragenblock konkretisiert wurden. Im Rahmen dieses Fragenblocks wurden die Studierenden zunächst gebeten, die Betreuung durch Dozierende, die Anzahl an Veranstaltungen und Prüfungen pro Semester oder die inhaltlichen Wahlmöglichkeit sowie den Anteil an praxisorientierten und theoretischen Inhalten zu bewerten. Dabei wurde die Frage in Anlehnung an den 12. Studierendensurvey (Ramm et al., 2014) entwickelt.

Persönliche Situation im Studium

Der neunte Fragenblock zur persönlichen Situation im Studium erfasste individuelle und strukturelle Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Studium. Die individuellen Herausforderungen wurden mit der Vereinbarkeit von hochschulischen und außerhochschulischen Verpflichtungen verbunden, um Rückschlüsse über persönliche Schwierigkeiten im Studium zu gewinnen. Strukturelle Herausforderungen umfassen mögliche Schwierigkeiten der Studienorganisation. In Verbindung mit den Fragen des vorangegangenen Fragenblocks geben die Kenntnisse über die Herausforderungen Hinweise zu Flexibilisierungspotentialen für die inhaltliche und organisatorische Gestaltung des Studiums. Theoretisch kann u.a. hinsichtlich einer inhaltlichen und organisatorischen Flexibilisierung unterschieden werden. Dabei umfasst die inhaltliche Flexibilisierung z.B. die Schwerpunktsetzung, die Kursanzahl, die Wahlmöglichkeiten und die Adaptivität. Mit der organisatorischen Flexibilisierung sind u.a. Fragen der Anrechnung sowie der räumlichen und zeitlichen Individualisierung verbunden (Pechar & Wroblewski, 2001; Röbken, 2012). Vor diesem Hintergrund wurden die Fragen

ebenso auf Grundlage des 12. Studierendensurvey (Ramm et al., 2014) entwickelt. Die inhaltliche Konsistenz der Fragenblöcke acht und neun wurde berücksichtigt.²²

Studienunterbrechung

Der zehnte Fragenblock thematisiert die Studienunterbrechung und den Studienabbruch, da diese im Kontext von Studienverlaufsanalysen, neben weiteren Ergebnissen der studentischen Biografie Aussagen zu „Leistungsanalysen im Bereich Lehre und Studium“ (Seyfried & Pohlenz, 2014, S. 36) zulassen. In dem Zusammenhang wurden die Studierenden ebenso nach dem Grund der Unterbrechung gefragt, um Studierendengruppen zu identifizieren, die ggf. Unterstützung bedürfen. Inhaltlich lehnen sich die Fragen an die 20. Sozialerhebung (Middendorff et al., 2013) sowie den 12. Studierendensurvey an (Ramm et al., 2014).

Gesamtzufriedenheit

In einem weiteren Fragenblock wurden die Studierenden gebeten, rückblickend ihre Zufriedenheit im Studium bezüglich administrativer, organisatorischer und inhaltlicher Aspekte zu bewerten. Mit dieser Einschätzung ist es möglich, die Aussagen der Studierenden hinsichtlich der persönlichen Studiensituation sowie hinsichtlich der Bewertung von organisatorischen und inhaltlichen Aspekten differenziert zu analysieren. Die Frage ist angelehnt an den Studienqualitätsmonitor 2010 (Vöttinger & Woisch, 2012).

Flexibilisierung des Studiums

Aufgrund der diversen Hochschulzugangsmöglichkeiten und heterogeneren Anforderungen und Voraussetzungen der Studierenden wird das traditionelle Vollzeitstudienmodell zunehmend zugunsten flexiblerer Formate in Frage gestellt. So ist deutschlandweit in den letzten Jahren die Einrichtung von Teilzeit- oder Fernstudienformaten zu beobachten (Hanft, 2012). Vor diesem Hintergrund wurden ausschließlich die Präsenzstudierenden in Vollzeit befragt, ob für sie zukünftig eine flexiblere Studienorganisation in Form eines Teilzeit- oder Fernstudiums und Dualen Studiums in Frage kommen würde. Die Frage wurde auf Grundlage des 12. Studierendensurveys entwickelt (Ramm et al., 2014).²³

²² Siehe Fußnote 20.

²³ Siehe Fußnote 20.

Soziodemografische Daten

Schließlich wurden die Studierenden gebeten, Angaben zu ihrer Person zu machen. Gefragt wurde nach dem Alter, dem Geschlecht, dem Bildungshintergrund und der Staatsangehörigkeit der Eltern zur Geburt, dem Familienstand, der Anzahl und dem Alter der Kinder sowie physischen und/ oder psychischen Beeinträchtigungen, um die Zusammensetzung der Studierenden beschreiben zu können (Schwikal & Riemer, 2015). Die Formulierung der Fragen erfolgte in Anlehnung an die Demografischen Standards des Statistischen Bundesamtes (2010).

4.2 Spezifisches Erhebungsinstrument

Um die Studierenden in pflegebezogenen Studiengängen zu befragen, wurde das unter 4.1 beschriebene Erhebungsinstrument entsprechend angepasst und weiterentwickelt. Zur Weiterentwicklung der allgemeinen Fragen orientierte sich schwerpunktmäßig an den Fragen des Instruments „zur Messung struktureller Studierbarkeit und studienstruktureller Präferenzen“ des ebenfalls an der Hochschule Ludwigshafen am Rhein durchgeführten Projekts „Offenes Studienmodell Ludwigshafen“ (Buß, Müller & Husemann, 2016). Ein Schwerpunkt dieses Instruments ist es zu ermitteln, „wie die Kernelemente der strukturellen Studierbarkeit (Veranstaltungsorte und -zeiten) aus Sicht der Studierenden ausgestaltet sein sollen, um die zeitlich eingeschränkten Ressourcen der Berufstätigen (...) optimal nutzen zu können“ (ebd., S. 1). Die Erhebung des Teilprojektes E^B an der Hochschule Ludwigshafen am Rhein wurde ausschließlich unter Pflegestudierenden durchgeführt, die in vielen Fällen berufstätig sind. Damit konnten die Teilnehmenden hinsichtlich der Identifikation von Wünschen und Bedürfnissen konkreter adressiert und zielgruppenspezifischer befragt werden.²⁴

Die Einladung zu dieser Studie erfolgte per Mail. Neben dem Einladungstext zur Studie enthielt die Befragung einen angehängten Flyer mit Hintergrundinformationen zum Projekt. Die Befragung fand ausschließlich in deutscher Sprache statt, da alle Studiengänge in deutscher Sprache angeboten wurden. Mittels acht Frageblöcken wurden die Studierenden zu den genannten Fragestellungen befragt. Am Ende der Erhebung hatten sie zudem die Möglichkeit, in einem freien Text Aspekte anzusprechen, die im Laufe der Erhebung nicht abgefragt wurden. Abschließend folgte gleichfalls ein freiwilliges Gewinnspiel, nach dessen Beendigung die hierzu angegebenen Mailadressen gelöscht wurden.

²⁴ Auf weitere Literatur wird verwiesen, wenn diese im Wesentlichen von den zugrunde liegenden Quellen des allgemeinen Erhebungsinstrumentes oder dem Fragebogen von Buß, Müller und Husemann (2016) abweicht.

Aktuelle Daten zum Studium

Analog zum allgemeinen Erhebungsinstrument wurde mit der Frage zu aktuellen studienbezogenen Daten begonnen. Nach der Abfrage der Studieninstitutionen (Hochschule Ludwigshafen am Rhein, Katholische Hochschule Mainz, Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar, Hochschule Koblenz/Remagen oder Universität Trier) wurde durch eine Filterführung nach entsprechenden Studienangeboten gefragt. Abgeschlossen wurde der Block durch eine Frage nach dem Fachsemester.

Zugang zur Hochschule

Der zweite Fragenblock umfasst Angaben zur Bildungs- und Berufsbiographie. Hierbei wurde zunächst der höchste allgemeinbildende Schulabschluss erhoben. Weiterhin wurden die Studierenden nach beruflichen Ausbildungen (z.B. Gesundheits- und Krankenpflege), sowie beruflichen und akademischen Weiterqualifikationen befragt. Abschließend folgten Fragen hinsichtlich ihrer Berufstätigkeit im pflegerischen Bereich. Ergänzt wurden die Fragen dabei durch Aspekte des Personenfragebogens aus dem Sozio-ökonomischen Panel (DIW Berlin, 2014).

Wahl des Studienfachs

Im Rahmen des nächsten Fragenblocks wurde erhoben, welchen Einfluss bestimmte Personen (z.B. Verwandte oder der Arbeitgeber) auf die Entscheidung hatten, das jetzige Studium aufzunehmen. Weiterhin wurde gefragt, wie wichtig bestimmte Gründe bei der Entscheidung für das jetzige Studienfach waren. Neben allgemeinen Gründen (siehe Kapitel 4.1) wurden spezifischere Gründe abgefragt (u.a. „Gute Aussichten auf verbesserte Arbeitszeiten (z.B. keinen Schichtdienst)“ oder „Gute Aussichten auf einen Arbeitsplatz außerhalb der direkten Pflege“). Diese Fragen wurden aus dem allgemeinen Erhebungsinstrument adaptiert, pflegespezifisch weiterentwickelt und durch qualitative und quantitative Pretests zusätzlich validiert.

Potenziell zukünftige hochschulische Weiterbildung

Ein großer Teil des Erhebungsinstrumentes beleuchtet Aspekte einer möglichen zukünftigen hochschulischen Weiterbildung bzw. einem möglichen weiteren Studium. Diese sprachliche Differenzierung wurde getroffen, da das Absolvieren eines Zertifikatskurses (unabhängig von der Dauer des Kurses und einer Immatrikulation an einer Hochschule) an der Hochschule Ludwigshafen am Rhein nicht als Studium bezeichnet wird (Hochschule Ludwigshafen am Rhein, 2016). Wenn die Studierenden auf die Frage, ob sie nach Abschluss ihres jetzigen Studiums ein weiteres Studium bzw. eine hochschulische Weiterbildung beginnen wollen mit



„nein“ antworteten, endete die Befragung zu der Thematik an dieser Stelle. Sofern die Studierenden „ja“ oder „Ich weiß noch nicht genau“ antworteten, wurde die Befragung zu dieser Thematik mittels einer Filterführung fortgesetzt. Hierbei wurden Daten zum anzustrebenden Abschluss, zu Gründen für die Aufnahme einer Weiterqualifikation, sowie zu Präferenzen der organisatorischen Gestaltung hochschulischer Bildungsangebote (z.B. Voll- oder Teilzeit) erhoben.

Inhaltliche Ausrichtung einer möglichen hochschulischen Weiterbildung

Auf einer Skala von 0 „gar nicht interessiert“ bis 4 „sehr interessiert“ (sowie einer Antwortkategorie „weiß ich nicht“) wurden die Studierenden nach ihrem inhaltlichen Interesse an hochschulischen Bildungsangeboten im Feld der Erweiterten Pflegepraxis befragt. Die Antwortkategorien sind dabei im Wesentlichen extrahiert aus der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die *Festlegung ärztlicher Tätigkeiten zur Übertragung auf Berufstätige der Alten- und Krankenpflege zur selbstständigen Ausübung von Heilkunde im Rahmen von Modellvorhaben nach § 63 Abs. 3c SGB V* (Gemeinsamer Bundesausschuss, 2012). Um auch Aspekte außerhalb der Richtlinie zu berücksichtigen, wurden ergänzend Aspekte aus dem Gutachten „Bedarfsgerechte Versorgung – Perspektiven für ländliche Regionen und ausgewählte Leistungsbereiche“ des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen (SVR, 2014) und den Ergebnissen der qualitativen CARE-N Study Mecklenburg-Vorpommern (Dreier et al., 2015) entnommen.

E-Learning im Studium

Auch im Bereich hochschulischer Pflegebildung werden Online-Kommunikationstools in Lernmanagementsystemen, E-Portfolios und weitere E-Learning-Elemente eingesetzt (Barre, 2015, S. 9). Neben einer Frage zu Erfahrungen im Bereich E-Learning, wurden Angaben zum präferierten Prozentanteil an E-Learning und zu Wünschen hinsichtlich der inhaltlichen Ausgestaltung (z.B. virtuelle Praxisfälle oder Onlinetests zur Selbsteinschätzung) erhoben. Die Fragen sind hauptsächlich dem Fragebogen des Projektes „Offenes Studienmodell Ludwigshafen“ (Buß, Müller & Husemann, 2016) entnommen.

Persönliche Situation im Studium

Der Fragenblock zur persönlichen Situation im Studium beinhaltete neben Fragen zur Erwerbstätigkeit (z.B. Umfang der Arbeitstätigkeit, Arbeit im Schichtdienst und ob die Studierenden ihre Arbeitszeiten selbst festlegen können) auch Fragen zu Kindern und ob die Studierenden privat in die Betreuung von nahestehenden Personen eingebunden sind. Weiterhin wurde nach Schwierigkeiten im Studium gefragt (z.B. Anzahl an Präsenzveranstaltungen).



gen). Neben dem allgemeinen Erhebungsinstrument basieren die Fragen im Wesentlichen zusätzlich auf dem Fragebogen zu den Demographischen Standards des Statistischen Bundesamtes (2010) und Stu+Be (Kerres & Wilkesmann, 2009).

Soziodemographische Daten

Abschließend wurden die Studierenden zu Angaben über ihre Person gefragt, wie Alter, Geschlecht und Migrationshintergrund. Hauptsächlich basieren die Fragen auf dem allgemeinen Fragebogen, sowie dem Fragebogen des Projektes „Offenes Studienmodell“ (Buß, Müller & Husemann, 2016). Bei der Operationalisierung des Geschlechtes erfolgte eine präzisere Differenzierung zwischen biologischem und sozialem Geschlecht in Anlehnung an Döring (2013).

5 Fazit und Ausblick

Mit den beschriebenen Instrumenten konnte eine Bestandsaufnahme der Studierenden an den Verbundhochschulen und in pflegebezogenen Studiengängen an rheinland-pfälzischen Hochschulen im Frühjahr 2016 durchgeführt werden. Im Zentrum des Interesses standen hierbei heterogenitätsspezifische Merkmale der Studierenden, die einen Einblick in die Öffnungskultur der Hochschulen bieten. Gleichzeitig konnten Daten zu deren Bedürfnissen in Bezug auf die Gestaltung von wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten gewonnen werden.

Das allgemeine Erhebungsinstrument wurde an bestehende bundesweite sowie kleinere regionale Studierendenbefragungen angelehnt. Dies bietet zwei Vorteile: einerseits eine gute Vergleichbarkeit der Daten mit anderen Studien, andererseits die Möglichkeit die Studierendenschaft der Verbundhochschulen im Regionalmonitor Hochschulbildung (Van de Water & Steinmüller, 2017) zu beschreiben. Dies wurde bei dem spezifischen Instrument bewusst nicht angestrebt, um die Bedürfnisse der Zielgruppe der Pflegestudierenden detaillierter zu erfassen. Dieses Vorgehen ermöglicht ein breites Portfolio an Aussagemöglichkeiten, schränkt aber die Vergleichbarkeit der Daten zwischen den beiden Erhebungsinstrumenten ein.

Vor dem Hintergrund einer evidenzbasierten Angebotsentwicklung und Weiterentwicklung bestehender Studiengänge könnte eine Verstetigung der Datenerhebung wertvolle Rückschlüsse für die Qualitätssicherung hochschulischer Bildungsangebote geben und die Öffnung für neue Zielgruppen begünstigen. Dabei könnten Erkenntnisse aus der Datenauswertung zur Weiterentwicklung der bestehenden Erhebungsinstrumente genutzt werden. Beispielsweise könnten die offenen Fragen kategorisiert werden. Neben Vorteilen bei der Hand-



habung in der statistischen Auswertung würde dies die Aufbereitungsdauer verkürzen. Zum anderen könnten auch inhaltliche Optimierungen umgesetzt werden. So kann bei dem allgemeinen Erhebungsinstrument die Bildungs- und Berufsbiographie zwar nachgezeichnet werden, Studierende mit Hochschulzugangsberechtigung auf dem zweiten Bildungsweg oder Eignungsprüfung sind jedoch nicht eindeutig differenzierbar. Bei dem spezifischen Instrument wird vermutet, dass hinsichtlich des akademischen Qualifikationsniveaus der Begriff „Staatsexamen“ durch die Pflegestudierenden teilweise missverstanden wurde, da die Prüfung zum Nachweis der beruflichen Qualifikation zur Pflegefachperson (Gesundheits- und Krankenpfleger_in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger_in, Altenpfleger_in) umgangssprachlich als „Examen“ bezeichnet wird. Dies konnte bei dem Pretest nicht festgestellt werden und ist zukünftig zu validieren.

Eine weitere Überlegung wäre, nicht nur nach Bedürfnissen zu fragen, sondern auch die Hintergründe für die Bewertung zu untersuchen. Dies könnte mittels qualitativer Interviews oder durch die Durchführung weiterer quantitativer Erhebungen realisiert werden. Hierbei wären beispielsweise Paneluntersuchungen einer Stichprobe oder ganzer Kohorten in bestehenden Studiengängen oder die partizipative Einbindung von Studierenden in die Angebotsentwicklung denkbar.

Literaturverzeichnis

- Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung. (2013). *Beruflich qualifiziert studieren - Herausforderungen für Hochschulen. Ergebnisse des Modellprojekts Offene Hochschule Niedersachsen* (Aktuelles aus Erwachsenen- und Weiterbildung, Bd. 1). Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag.
- Akkreditierungsrat. (2010). *Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung. Beschluss des Akkreditierungsrates vom 08.12.2009, zuletzt geändert am 20.02.2013*. Drs. AR 85/2010. Zugriff am 22.11.2016. Verfügbar unter http://www.akkreditierungsrat.de/fileadmin/Seiteninhalte/AR/Beschluesse/AR_Regeln_Studiengaenge_aktuell.pdf
- Arnold, D., Feiks, A., Helbig, A. K., Scheipers, M. & Steuerwald, T. (2016). Erweiterte gemeindenahe Pflegepraxis in der Westpfalz? Ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt. *Hochschulmagazin SPEKTRUM Hochschule Ludwigshafen am Rhein* (2), 52–53.
- Asmussen, J. (2006). Leistungsmotivation, intrinsische Studienmotivation und Berufsorientierung als Determinanten der Studienfachwahl. In U. Schmidt (Hrsg.), *Übergänge im Bildungssystem. Motivation - Entscheidung - Zufriedenheit* (S. 93–155). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Banscherus, U., Pickert, A. & Neumerkel, J. (2016). Bildungsmarketing in der Hochschulweiterbildung. Bedarfsermittlung und Zielgruppenanalysen im Spannungsfeld zwischen Adressaten- und Marktorientierung. In A. Wolter, U. Banscherus & C. Kamm (Hrsg.), *Zielgruppen Lebenslangen Lernens an Hochschulen. Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“* (S. 105–135). Münster: Waxmann.
- Barre, K. (2015). E-Learning-unterstützte Kompetenzentwicklung im Pflegestudium. *die Hochschullehre*, 1 (2), 1–16.
- Bauftragter der Bundesregierung für die Neuen Bundesländer. (2011). *Daseinsvorsorge im demografischen Wandel zukünftig gestalten. Handlungskonzept zur Sicherung der privaten und öffentlichen Infrastruktur in vom demografischen Wandel besonders betroffenen ländlichen Räumen*. Zugriff am 16.12.2016. Verfügbar unter http://www.demografie.sachsen.de/download/Langfassung_2_Handlungskonzept_NBL_bARRIEREFREIE_PDF.pdf

- Berthold, C. & Leichsenring, H. (o.J.). *Diversity Report. Der Gesamtbericht (A1 - D3)* (Berthold, C. & Leichsenring, H., Hrsg.). : CHE Consult GmbH. Zugriff am 19.04.2015. Verfügbar unter www.che-consult.de/services/diversity-report
- Boller, S., Rosowski, E. & Stroot, T. (Hrsg.). (2007). *Heterogenität in Schule und Unterricht. Handlungsansätze zum pädagogischen Umgang mit Vielfalt* (Beltz Pädagogik, 1. Aufl.). Weinheim, Bergstr: Beltz.
- Bruck, K. & Grendel, T. (2011). Studierbarkeit – ein institutionelles Arrangement? *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 6 (2), 99–105.
- Bülow-Schramm, M. & Schultes, K. (2013). Resümee. Die Ernte unter Transforgesichtspunkten. In M. Bülow-Schramm (Hrsg.), *Erfolgreich studieren unter Bologna-Bedingungen?* (S. 231–239). Bielefeld.
- Bundesministerium für Bildung und Forschung. (o.J.). *Hochschulen öffnen sich neuen Zielgruppen. Mit dem Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ fördern Bund und Länder den Auf- und Ausbau weiterbildender Studienangebote*. Zugriff am 29.11.2016. Verfügbar unter <https://www.bmbf.de/de/hochschulen-oeffnen-sich-neuen-zielgruppen-1039.html>
- Buß, I., Müller, R. & Husemann, B. (2016). *Fragebogen zur Messung struktureller Studierbarkeit und studienstruktureller Präferenzen. Fokus auf berufstätige Studierende und Studierende mit Kind* (Arbeitspapier der Hochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 3). Zugriff am 09.01.2017. Verfügbar unter http://www.hs-lu.de/fileadmin/user_upload/hochschule/publikationen/arbeitspapiere/Arbeitspapier_3_Fragebogen_HSLU.pdf
- DIW Berlin. (2014). *Erhebungsinstrumente 2014 (Welle 31) des Sozio-oekonomischen Panels: Personenfragebogen, Altstichproben*. Zugriff am 16.12.2016. Verfügbar unter http://panel.gsoep.de/soep-docs/surveypapers/diw_ssp0255.pdf
- Döring, N. (2013). Zur Operationalisierung von Geschlecht im Fragebogen: Probleme und Lösungsansätze aus Sicht von Mess-, Umfrage-, Gender- und Queer-Theorie. *GENDER* (2), 94–113.
- Dreier, A., Rogalski, H., Homeyer, S., Oppermann, R. F., Hingst, P. & Hoffmann, W. (2015). Erwartungen, Wünsche und Grenzen der künftigen Aufgabenteilung von Pflege und Medizin - Ergebnisse der Care-N Study M-V. *Pflege*, 28 (5), 287–296.
- Faulstich, P. & Zeuner, C. (Hrsg.). (1999). *Erwachsenenbildung. Eine handlungsorientierte Einführung in Theorie, Didaktik und Adressaten*. Weinheim, München: Juventa.

- Faulstich, P., Graeßner, G. & Schäfer, E. (2008). Weiterbildung an Hochschulen. Daten zu Entwicklungen im Kontext des Bologna-Prozesses. *REPORT -Zeitschrift für Weiterbildungsforschung*, 31 (1), 9–18.
- Geithner, L., Arnold, D., Feiks, A., Helbig, A. K., Scheipers, M. & Steuerwald, T. (2016). *Advanced Nursing Practice. Rahmenbedingungen in Deutschland und Literaturübersicht zu nationalen und internationalen Modellen erweiterter Pflegepraxis*. (Wolf, K., Rohs, M. & Arnold, D., Hrsg.) (Arbeits- und Forschungsbericht aus dem Projekt EB- Bildung als Exponent individueller und regionaler Entwicklung Nr. 4), Ludwigshafen am Rhein. Zugriff am 22.11.2016. Verfügbar unter http://www.hs-lu.de/fileadmin/user_upload/Geithner_et_al-2016-ANP.pdf
- Gemeinsamer Bundesausschuss. (2012). *Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Festlegung ärztlicher Tätigkeiten zur Übertragung auf Berufsangehörige der Alten- und Krankenpflege zur selbständigen Ausübung von Heilkunde im Rahmen von Modellvorhaben*. Zugriff am 16.12.2016. Verfügbar unter https://www.g-ba.de/downloads/62-492-600/2011-10-20_RL-63Abs3c.pdf
- Guggenberger, H. (1991). *Hochschulzugang und Studienwahl*. Klagenfurt: Kärntner Druck und Verlag-Gesellschaft.
- Hamric, A. B., Spross, J. A. & Hanson, C. M. (2014). *Advanced practice nursing. An integrative approach* (4. Aufl.). St. Louis, Mo: Saunders/Elsevier.
- Hanft, A. & Brinkmann, K. (2012). Lifelong Learning als gelebte Hochschulkultur. In M. Kerres, A. Hanft, U. Wilkesmann & K. Wolff-Bendik (Hrsg.), *Studium 2020. Positionen und Perspektiven zum lebenslangen Lernen an Hochschulen* (S. 135–142). Münster: Waxmann.
- Hanft, A. (2012). Studienorganisation und Programmgestaltung als Balance zwischen Neuem und Bewährtem. In M. Kerres, A. Hanft, U. Wilkesmann & K. Wolff-Bendik (Hrsg.), *Studium 2020. Positionen und Perspektiven zum lebenslangen Lernen an Hochschulen* (S. 28–35). Münster: Waxmann.
- Hanft, A. (2013). Lebenslanges Lernen an Hochschulen -. Strukturelle und organisatorische Voraussetzungen. In A. Hanft & K. Brinkmann (Hrsg.), *Offene Hochschulen. Die Neuausrichtung der Hochschulen auf Lebenslanges Lernen* (S. 13–29). Münster [u. a.]: Waxmann.
- Hanft, A. (2014). *Management von Studium, Lehre und Weiterbildung an Hochschulen* (Studienreihe Bildungs- und Wissenschaftsmanagement, Bd. 13). Münster, Westf: Waxmann.

- Heine, C. & Quast, H. (2011). *Studienentscheidung im Kontext der Studienfinanzierung* (HIS: Forum Hochschule Nr. 5). Zugriff am 25.11.2016. Verfügbar unter http://www.dzhw.eu/pdf/pub_fh/fh-201105.pdf
- Helbig, A. K., Steuerwald, T. & Arnold, D. (im Druck). *Bedarfsorientierte Gestaltung hochschulischer Bildungsangebote für eine erweiterte gemeindenahere Pflegepraxis. Erste Ergebnisse der quantitativen Studien des Teilprojekts „Pflege und Gesundheit“* (Arbeitstitel) (Arbeits- und Forschungsbericht aus dem Projekt EB- Bildung als Exponent individueller und regionaler Entwicklung).
- Hochschule Ludwigshafen am Rhein. (2014). *Studierendenbarometer 2014. Hochschulweite Studierendenbefragung im Wintersemester 2014/2015*, unveröffentlicht.
- Hochschule Ludwigshafen am Rhein. (2016). *Prüfungsordnung für Zertifikatangebote der Hochschule Ludwigshafen am Rhein (Zertifikateordnung - ZO)*. (Ludwigshafener Hochschulanzeiger Nr. 4). Zugriff am 10.01.2017. Verfügbar unter http://www.hs-lu.de/fileadmin/user_upload/hochschule/publikationen/hs_anzeiger/2016/Ausgabe_04_-_17.02.2016_-_Pruefungsordnung_fuer_Zertifikatangebote_der_Hochschule_Ludwigshafen_am_Rhein_Zertifikateordnung_-_ZO_.pdf
- Hoppe Gabriela & Seibt Dietrich, Bodendorf Freimut Euler Dieter, Winand Udo. (2005). *Entwicklung strategischer Einsatzkonzepte für E-Learning in Hochschulen* (Reihe: E-Learning, Band 8). Köln: EUL Verlag.
- Kerres, M. & Wilkesmann, U. (2009). *Fragebogen des Projektes Stu+Be: Studium und Beruf. Erfolgsfaktoren für Lifelong Learners an Hochschulen*. Unveröffentlicht.
- Knoll, J. (2013). *Kurs- und Seminarmethoden. Ein Trainingsbuch zur Gestaltung von Kursen und Seminaren, Arbeits- und Gesprächskreisen* (Basisbibliothek für Seminare und Trainings, ; Bd. 2, Neu ausgestattete Sonderausg. der 11. Aufl.). Weinheim: Beltz.
- Lah, W., Röwert, R. & Berthold, C. (2016). *Das Teilzeit-Studium an deutschen Hochschulen. Wo stehen wir und was ist möglich?* (CHE Gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung, Hrsg.) (Arbeitspapier Nr. 188). Zugriff am 25.11.2016. Verfügbar unter http://www.chc.de/downloads/CHE_AP_188_Das_Teilzeit_Studium_an_deutschen_Hochschulen.pdf
- Marks, S. (2015). *Region als Bezugsraum für Hochschulentwicklung. Regionsdefinition für das Projekt E^B* (Wolf, K., Rohs, M. & Arnold, D., Hrsg.) (Arbeits- und Forschungsbericht aus dem Projekt EB- Bildung als Exponent individueller und regionaler Entwicklung Nr. 1).

Kaiserslautern und Ludwigshafen: Hochschule Kaiserslautern; Technische Universität
Kaiserslautern; Hochschule Ludwigshafen am Rhein.

- Maschwitz, A. & Brinkmann, K. (2015). Das Teilzeitstudium - ein zeitgemäßes Studienmodell. *Beiträge zur Hochschulforschung*, 37 (1), 52–69.
- Middendorff, E., Apolinarski, B., Poskowsky, J., Kandulla, M. & Netz, N. (2013). *Die wirtschaftliche und soziale Lage der Studierenden in Deutschland 2012: 20. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks durchgeführt durch das HIS-Institut für Hochschulforschung. 20. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks durchgeführt durch das HIS-Institut für Hochschulforschung.*
- Pechar, H. & Wroblewski, A. (2001). Studium und Erwerbstätigkeit. In I. Lischka & A. Wolter (Hrsg.), *Hochschulzugang im Wandel. Entwicklungen, Reformperspektiven und Alternativen* (S. 187–212). Weinheim, Basel: Beltz Verlag.
- Ramm, M., Multrus, F., Bargel, T. & Schmidt, M. (2014). *Studiensituation und studentische Orientierungen. 12. Studierendensurvey an Universitäten und Fachhochschulen*. Kurzfassung (Arbeitsgruppe Hochschulforschung, Universität Konstanz, Hrsg.). Verfügbar unter http://www.bmbf.de/pub/12._Studierendensurvey_Kurzfassung_bf.pdf
- Röbken, H. & Mertens, A. (2013). Studienmotivation von Studierenden in heterogenen Lebenslagen. In A. Hanft & K. Brinkmann (Hrsg.), *Offene Hochschulen. Die Neuausrichtung der Hochschulen auf lebenslanges Lernen* (S. 42–52). Münster [u. a.]: Waxmann.
- Röbken, H. (2012). Flexibilität im Studium: eine kritische Analyse. In M. Kerres, A. Hanft, U. Wilkesmann & K. Wolff-Bendik (Hrsg.), *Studium 2020. Positionen und Perspektiven zum lebenslangen Lernen an Hochschulen* (S. 241–248). Münster: Waxmann.
- Rohs, M., Vogel, C. & Van de Water, D. (im Druck). *Strategische Weiterbildungsplanung an Hochschulen - Evidenzbasierte Angebotsentwicklung als Grundlage nachfrageorientierter Studienangebote (in der wissenschaftlichen Weiterbildung).*
- Sachverständigenrat. (2007). *Kooperation und Verantwortung. Voraussetzungen einer zielorientierten Gesundheitsversorgung*. Kurzfassung. Zugriff am 16.12.2016. Verfügbar unter http://www.svr-gesundheit.de/fileadmin/user_upload/Gutachten/2007/Kurzfassung_2007.pdf
- Sachverständigenrat. (2014). *Bedarfsgerechte Versorgung – Perspektiven für ländliche Regionen und ausgewählte Leistungsbereiche*. Zugriff am 09.01.2017. Verfügbar unter http://www.svr-gesundheit.de/fileadmin/user_upload/Gutachten/2014/SVR-Gutachten_2014_Langfassung.pdf

- Scheipers, M., Dürrschmidt, D., Römer, C., Feiks, A. & Arnold, D. (im Druck). Rekonstruktion hochschulischer Bildungsinhalte zur Erweiterung gemeindenaher Pflegepraxis. Basierend auf Experteninterviews mit Geschäftsführungen, Pflegedienstleitungen und Pflegefachkräften der Westpfalz. (Arbeits- und Forschungsbericht aus dem Projekt EB- Bildung als Exponent individueller und regionaler Entwicklung).
- Schlutz, E. (2006). *Bildungsdienstleistungen und Angebotsentwicklung* (Studienreihe Bildungs- und Wissenschaftsmanagement, Bd. 4). Münster: Waxmann.
- Schober, M. & Affara, F. (2008). *Advanced Nursing Practice (ANP)*. Bern: Verlag Hans Huber, Hogrefe AG.
- Schuetze, H. G. & Slowey, M. (Hrsg.). (2000). *Higher Education and Lifelong Learners. International Perspectives on Change*. London: Routledge.
- Schwikal, A. & Riemer, E. (2015). *Kriterien zur Identifikation und Beschreibung von Zielgruppen. Die Zielgruppe als Planungsdimension für eine evidenz-basierte Angebotsentwicklung im Projekt E-hoch-B* (Wolf, K., Rohs, M. & Arnold, D., Hrsg.). Kaiserslautern: TU Kaiserslautern. Zugriff am 28.09.2016. Verfügbar unter <https://kluedo.ub.uni-kl.de/frontdoor/index/index/docId/4201>
- Seidel, S. & Wielepp, F. (2014). Heterogenität im Hochschulalltag. *Die Hochschule. Journal für Wissenschaft und Bildung* (2), 156–171.
- Seitter, W. (2014). Nachfrageorientierung als neuer Steuerungsmodus. Wissenschaftliche Weiterbildung als organisationale Herausforderung universitärer Studienangebotsentwicklung. In S. M. Weber, M. Göhlich, A. Schröer & J. Schwarz (Hrsg.), *Organisation und das Neue. Beiträge der Kommission Organisationspädagogik* (Organisation und Pädagogik, Bd. 15, S. 141–150). Wiesbaden: Imprint: Springer VS.
- Seyfried, M. & Pohlenz, P. (2014). Studienverlaufsstatistik als Berichtsinstrument. Eine empirische Betrachtung von Ursachen, Umsetzung und Implementationshindernissen. *Beiträge zur Hochschulforschung*, 36 (3), 34–51. Zugriff am 29.11.2016. Verfügbar unter <http://www.bzh.bayern.de/uploads/media/3-2014-Seyfried-Pohlenz.pdf>
- Simon, B. (2001). *E-Learning an Hochschulen. Gestaltungsräume und Erfolgsfaktoren von Wissensmedien* (Reihe: E-Learning, Bd. 1). Lohmar: Eul.
- Spirig, R. & De Geest, S. (2004). Editorial: «Advanced Nursing Practice» lohnt sich! *Pflege* (17), 233–236.
- Statistisches Bundesamt. (2010). *Demografische Standards - Statistik und Wissenschaft* (Statistik und Wissenschaft Nr. 17), Wiesbaden.



- Teichler, U. & Wolter, A. (2004). Zugangswege und Studienangebote für nicht-traditionelle Studierende. *Die Hochschule*, 13 (2), 64–80.
- Trautwein, P. (2015). *Heterogenität als Qualitätsherausforderung für Studium und Lehre. Ergebnisse der Studierendenbefragung 2013 an den Hochschulen Sachsen-Anhalts* (HoF-Arbeitsberichte, Bd. 2015,1). Lutherstadt Wittenberg: Institut f. Hochschulforschung Wittenberg.
- Tutt, L. (1997). *Der Studienentscheidungsprozess: Informationsquellen, Informationswünsche und Auswahlkriterien bei der Hochschule*. Duisburg.
- Van de Water, D. & Steinmüller, B. (2017). *Datenkonstruktion und Gestaltung des Regionalmonitors Hochschulbildung* (Schmidt, H.-J., Rohs, M. & Arnold, D., Hrsg.) (Arbeits- und Forschungsbericht aus dem Projekt EB- Bildung als Exponent individueller und regionaler Entwicklung Nr. 7). : Hochschule Kaiserslautern; Technische Universität Kaiserslautern; Hochschule Ludwigshafen am Rhein. Zugriff am 25.01.2017. Verfügbar unter https://www.e-hochb.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Arbeits_und_Forschungsbericht_7_Bildungsmonitor.pdf
- Vöttinger, A. & Woisch, A. (2012). *Studienqualitätsmonitor 2010. Studienqualität und Studienbedingungen* (Forum Hochschule, Bd. 4). Hannover: HIS, Hochschul-Informationssystem. Zugriff am 29.11.2016. Verfügbar unter http://www.dzhw.eu/pdf/pub_fh/fh-201204.pdf
- Wild, E. & Esdar, W. (2014). *Eine heterogenitätsorientierte Lehr-/Lernkultur für eine Hochschule der Zukunft. Fachgutachten* (Hochschulrektorenkonferenz, Hrsg.). Zugriff am 19.04.2015. Verfügbar unter http://www.hrk-nexus.de/fileadmin/redaktion/hrk-nexus/07-Downloads/07-02-Publikationen/Fachgutachten_Heterogenitaet.pdf
- Wolter, A. & Geffers, J. (2013). *Zielgruppen lebenslangen Lernens an Hochschulen. Ausgewählte empirische Befunde*. Thematischer Bericht der wissenschaftlichen Begleitung des Bundes-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung“, Berlin.
- Wolter, A. (2005). Profilbildung und universitäre Weiterbildung. In W. Jütte & K. weber (Hrsg.), *Kontexte wissenschaftlicher Weiterbildung. Entstehung und Dynamik von Weiterbildung im universitären Raum* (S. 93–111). München [u.a.]: Waxmann.
- Zeuner, C. (1999). Von der unbekanntem Adressatin zum „Teilnehmer als Konstrukt“. Teilnehmerforschung in der Erwachsenenbildung. In K. Derich-Kunstmann, P. Faulstich & J. Wittpoth (Hrsg.), *Politik, Disziplin und Profession in der Erwachsenenbildung. Beiheft zum REPORT* (S. 159–167). Frankfurt am Main.



Anhang I Allgemeines Erhebungsinstrument (deutsch)

Liebe/r Studierende/r,

wir möchten Sie dazu einladen, an unserer Befragung teilzunehmen.

Wir, das Team des Forschungs- und Entwicklungsprojekts E^B von der Hochschule Kaiserslautern, der Technischen Universität Kaiserslautern und der Hochschule Ludwigshafen am Rhein, setzen uns mit Möglichkeiten der Öffnung der Hochschule für neue Studierendengruppen auseinander. Dazu identifizieren wir Optimierungspotentiale bestehender Studienangebote, um Rückschlüsse für die (Um-)Gestaltung von (neuen) Studienangeboten zu gewinnen. Daher bitten wir um Ihre Unterstützung!

Die Studierendenbefragung dient dazu, mehr über Ihren bisherigen Bildungs- und Berufsweg sowie Ihre Sicht auf das Studium zu erfahren. Sie werden gebeten, verschiedene inhaltliche und organisatorische Aspekte Ihrer Studiensituation zu bewerten. Außerdem geht es um Themen wie die Anerkennung zuvor erworbener Kompetenzen oder außeruniversitäre Verpflichtungen (wie etwa Familie, Berufstätigkeit, Pflege Angehöriger).

Die Befragung dauert in etwa 20 Minuten. Alle Angaben sind freiwillig, anonym und werden streng vertraulich behandelt. Der Zugriff auf die Daten sowie deren Verarbeitung erfolgt ausschließlich durch berechtigte Personen zum Zweck der Forschung und Evaluation. Alle Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt (z.B. „65% aller Studierender haben...“). Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht worden sind. Wir versichern Ihnen, dass die Vorschriften des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz eingehalten werden. Weitere Information darüber, wie wir Ihre Angaben verarbeiten, finden Sie im Blatt: [„Was geschieht mit Ihren Angaben?“](#).

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme werden zum Ende der Erhebungsphase sechs Gutscheine von www.bücher.de im Wert von jeweils 25€ verlost. Wenn Sie an diesem Gewinnspiel teilnehmen möchten, bitten wir Sie, am Ende unter einem gesonderten Link eine Email-Adresse zu hinterlegen, um Sie im Falle eines Gewinnes informieren zu können.

Wir danken Ihnen für die Mithilfe in unserer Studie!

Das Projekt-Team E^B

1. Aktuelle Daten zu Ihrem Studium

1 [1.1]

An welcher Hochschule sind Sie derzeit eingeschrieben?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Hochschule Kaiserslautern
- Hochschule Ludwigshafen am Rhein
- Technische Universität Kaiserslautern (einschließlich DISC)

2 [1.2KL] An welchem Fachbereich der Hochschule Kaiserslautern studieren Sie?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((1.1.NAOK == "1"))

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Angewandte Ingenieurwissenschaften (AING)
- Angewandte Logistik- und Polymerwissenschaften (ALP)
- Bauen und Gestalten (BG)
- Betriebswirtschaft (BW)
- Informatik und Mikrosystemtechnik (IMST)

Studierende von „Applied Life Sciences“ wählen bitte den Fachbereich IMST,

Studierende der „Angewandten Pharmazie“ sowie „Logistik und Produktionsmanagement“ wählen bitte den Fachbereich ALP,

Studierende von „Energieeffiziente Systeme“ wählen bitte den Fachbereich AING

3 [1.2TU]

Studieren Sie am Distance and Independent Studies Center (DISC)?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((1.1.NAOK == "3"))

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
- Nein

4 [1.3KL_1]

Welchen Studiengang studieren Sie gegenwärtig?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
° ((1.2KL.NAOK == "1"))

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Elektrotechnik - Bachelor of Engineering
- Energieeffiziente Systeme - Bachelor of Engineering
- Maschinenbau – Bachelor of Engineering
- Mechatronik – Bachelor of Engineering
- Wirtschaftsingenieurwesen – Bachelor of Engineering
- Automatisierungstechnik (berufsbegleitend) – Bachelor of Engineering
- Industrial Engineering (berufsbegleitend) - Bachelor of Engineering
- Prozessingenieurwesen (berufsbegleitend) - Bachelor of Engineering
- Elektrotechnik und Informationstechnik - Master of Engineering
- Maschinenbau / Mechatronik - Master of Engineering

5 [1.3KL_2]

Welchen Studiengang studieren Sie gegenwärtig?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
° ((1.2KL.NAOK == "2"))

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Angewandte Pharmazie - Bachelor of Science
- Chemie- und Pharmalogistik - Bachelor of Engineering
- Chemietechnik - Bachelor of Engineering
- Kunststoff-, Leder- und Textiltechnik - Bachelor of Engineering
- Logistics - Diagnostics and Design - Bachelor of Science
- Technische Logistik - Bachelor of Engineering
- Logistik und Produktionsmanagement - Master of Science
- Product Refinement - Master of Science

6 [1.3KL_3] Welchen Studiengang studieren Sie gegenwärtig?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((1.2KL.NAOK == "3"))

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Architektur - Bachelor of Arts
- Bauingenieurwesen - Bachelor of Engineering
- Innenarchitektur - Bachelor of Arts
- Virtual Design - Bachelor of Arts
- Architektur - Master of Arts
- Bauingenieurwesen - Master of Engineering
- Innenarchitektur - Master of Arts

7 [1.3KL_4]

Welchen Studiengang studieren Sie gegenwärtig?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((1.2KL.NAOK == "4"))

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Betriebswirtschaft (Fernstudiengang Vollzeit) - Bachelor of Arts
- Betriebswirtschaft (Fernstudiengang berufsintegriert) - Bachelor of Arts
- Betriebswirtschaft (Fernstudiengang berufsbegleitend) - Bachelor of Arts
- Finanzdienstleistungen - Bachelor of Arts
- Information Management - Bachelor of Science
- Mittelstandsökonomie - Bachelor of Arts
- Technische Betriebswirtschaft - Bachelor of Science
- Betriebswirtschaft (Fernstudium in Koop. mit VWA Rhein-Neckar) - Master of Arts
- Financial Services Management - Master of Arts
- Financial Sales Management (berufsbegleitend) – Master of Arts
- International Management and Finance (Double Degree) - Master of Arts
- Information Management (Vollzeit) - Master of Science
- Information Management (berufsbegleitend) - Master of Science
- Mittelstandsmanagement - Master of Arts
- Pension Management (berufsbegleitend)- Master of Pension Management
- Innovations-Management - Master of Business Administration
- Marketing-Management - Master of Business Administration
- Motorsport-Management - Master of Business Administration
- Sport-Management - Master of Business Administration
- Vertriebsingenieur- Master of Business Administration

8 [1.3KL_5]

Welchen Studiengang studieren Sie gegenwärtig?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((1.2KL.NAOK == "5"))

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Angewandte Informatik - Bachelor of Science
- Applied Life Sciences - Bachelor of Science
- Digital Media Marketing - Bachelor of Science
- IT Analyst (berufsbegleitend) - Bachelor of Science
- Medieninformatik - Bachelor of Science
- Medizininformatik - Bachelor of Science
- Medizin- und Biowissenschaften - Bachelor of Science
- Mikrosystem- und Nanotechnologie - Bachelor of Engineering
- Applied Life Sciences - Master of Science
- Informatik - Master of Science
- Micro Systems and Nano Technologies - Master of Engineering

9 [1.2KL_2]

Studieren Sie im kooperativen Studienmodell KOSMO (auch bekannt unter dem Namen KOI)?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((1.1.NAOK == "1"))

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
- Nein

10 [1.3LU]

Welchen Studiengang studieren Sie gegenwärtig?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
° ((1.1.NAOK == "2"))

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- MBA Berufsintegrierendes Studium Betriebswirtschaft
- MBA Business Administration
- MBA Information and Performance Management
- MBA Business Innovation Management
- MA Projektmanagement
- MBA Human Resources Management
- MBA Fernstudiengang Betriebswirtschaftslehre
- MBA Fernstudiengang Unternehmensführung
- MBA Fernstudiengang Finance, Strategie & Accounting
- MBA Fernstudiengang Logistics - International Management & Consulting
- MBA Fernstudiengang Logistik - Management & Consulting

11 [1.3TU] Welchen Studiengang bzw. welches Zertifikatsangebot studieren Sie gegenwärtig?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
° ((1.1.NAOK == "3"))

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

12 [1.4]

Haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
- Nein

13 [1.5]

Besitzen Sie die deutsche Staatsbürgerschaft?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
 Nein

Wenn Sie mehrere Staatsbürgerschaften besitzen, von der eine die deutsche ist, antworten Sie bitte mit „ja“.

14 [1.6]

Im wievielten Fachsemester befinden Sie sich zum WS 2015/2016?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Fachsemester sind die Semester, in denen Sie in Ihrem derzeitigen Hauptfachstudium eingeschrieben sind. Die Fachsemesteranzahl finden Sie auf Ihrer Immatrikulationsbescheinigung.

15 [1.7]

Sind Sie derzeit im Rahmen eines Austauschprogrammes (z.B. Erasmus) an der derzeitigen Hochschule eingeschrieben?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
 Nein

Damit ist eine der folgenden Hochschulen gemeint: Technische Universität Kaiserslautern, Hochschule Kaiserslautern oder Hochschule Ludwigshafen am Rhein.

16 [1.8]

Derzeit ist die Öffnung der Hochschulen für Flüchtlinge ein bildungspolitisch wichtiges Thema. Sind Sie als Asylsuchender nach Deutschland gekommen?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((1.4.NAOK == "N") and (1.5.NAOK == "N"))

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
 Nein

Mit asylsuchend ist gemeint, dass Sie einen Asylantrag in Deutschland gestellt haben.

2. Ihr Weg zur Hochschule

17 [2.1]

Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie erworben?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- keinen Schulabschluss
- Grundbildung (z.B. Grundschule, Primarschule, Volksschule)
- Mittlerer Bildungsabschluss (z.B. Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, High School Diploma)
- Höherer Bildungsabschluss (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, College Degree)
- Sonstiges:

18 [2.2]

Haben Sie vor Ihrem jetzigen Studium eine der folgenden Tätigkeiten ausgeübt?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((is_empty(1.4.NAOK) or 1.4.NAOK == "Y"))

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Wehrdienst/Zivildienst
- Bundesfreiwilligendienst/Freiwilliges Soziales Jahr
- Au Pair
- Work and Travel
- Praktikum
- Sonstiges:

19 [2.3]

**Haben Sie vor Ihrem jetzigen Studium eine berufliche Ausbildung begonnen?
Bitte notieren Sie im Kommentarfeld alle begonnenen Ausbildungsberufe, z.B.
Mechaniker/in, Elektroniker/in; Bürokauffrau/mann, Erzieher/in.**

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((is_empty(1.4.NAOK) or 1.4.NAOK == "Y"))

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Nein
 Ja, als...

Bitte schreiben Sie einen Kommentar zu Ihrer Auswahl

Hierzu zählen auch berufliche Ausbildungen im Rahmen der Beamtenlaufbahn (ausgenommen Studium).

20 [2.3.1]

Haben Sie die berufliche Ausbildung abgeschlossen?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((2.3.NAOK == "A2"))

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
 Nein

21 [2.3.2]

**Haben Sie eine berufliche Aufstiegsfortbildung (z.B. Meister, Techniker,
Fachwirt) absolviert?**

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((2.3.1.NAOK == "Y"))

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
 Nein

22 [2.3.3]

Wie lange waren Sie insgesamt in Ihrem gelernten Beruf tätig? Über einen Zeitraum von ungefähr...

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
° ((2.3.NAOK == "A2"))

Bitte geben Sie Ihre Antwort(en) hier ein:

Jahre

und Monate

23 [2.4]

Haben Sie vor Ihrem jetzigen Studium bereits ein Studium begonnen? Bitte notieren Sie im Kommentarfeld alle Studiengänge, auch wenn Sie diese nicht abgeschlossen haben.

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Nein
- Ja, im Studiengang/in den Studiengängen...

Bitte schreiben Sie einen Kommentar zu Ihrer Auswahl

24 [2.4.1]

Haben Sie einen Abschluss mit dem vorangegangenen Studium erworben?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((2.4.NAOK == "A2"))

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Nein
- Ja, einen Bachelor
- Ja, einen Master
- Ja, ein Diplom
- Ja, einen Magister
- Ja, ein Staatsexamen
- Sonstiges:

25 [2.4.2]

Haben Sie vor der Aufnahme Ihres derzeitigen Studiums eine akademisch qualifizierte Tätigkeit ausgeübt? Bitte notieren Sie im Kommentarfeld alle akademischen Tätigkeiten, denen Sie bis heute nachgegangen sind bzw. nachgehen.

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((2.4.1_1.NAOK != "Y"))

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Nein
- Ja, ich habe gearbeitet als, ..

Bitte schreiben Sie einen Kommentar zu Ihrer Auswahl

Eine akademisch qualifizierte Tätigkeit meint eine Berufstätigkeit, die einen Hochschulabschluss voraussetzt, unabhängig vom Stundenumfang (z.B. Nebentätigkeit).

26 [2.4.2.1]

Wie lange haben Sie die akademisch qualifizierte Tätigkeit bzw. Tätigkeiten zwischen dem ersten Studium und dem gegenwärtigen Studium ausgeübt?

Über einen Zeitraum von ungefähr ...

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((2.4.2.NAOK == "A2"))

Bitte geben Sie Ihre Antwort(en) hier ein:

Jahre

und Monate

27 [2.5C]

Waren Sie vor Ihrem jetzigen Studium in einer nicht-akademisch qualifizierten Tätigkeit erwerbstätig?

Bitte notieren Sie alle ausgeübten Tätigkeiten im Kommentarfeld.

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((1.4.NAOK == "N"))

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Nein
- Ja, ich habe gearbeitet als...

Bitte schreiben Sie einen Kommentar zu Ihrer Auswahl

28 [2.5.C1]

Wie lange waren Sie vor Ihrem jetzigen Studium in einer oder mehreren nicht-akademisch qualifizierten Tätigkeiten erwerbstätig?

Ich war erwerbstätig in einem Zeitraum von ungefähr ...

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((2.5C.NAOK == "A2"))

Bitte geben Sie Ihre Antwort(en) hier ein:

Jahre

und Monate

29 [2.6]

Haben Sie vor Ihrem jetzigen Studium eine Auszeit genommen und/oder waren arbeitslos?

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Schwangerschaft und/oder Elternzeit
- Pflege von Angehörigen
- Längere Krankheitsphase
- Arbeitslosigkeit
- Nein
- Sonstiges:

3. Anrechnung zuvor erworbener Kompetenzen

30 [3.1]

Vor Beginn eines Studiums besteht die Möglichkeit, zuvor erworbene Kompetenzen auf ein Studium anrechnen zu lassen.

Wussten Sie von der Möglichkeit der Anrechnung zuvor erworbener Kompetenzen?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
 Nein

Unter zuvor erworbenen Kompetenzen werden

- beruflich erworbene Qualifikationen, Erfahrungen und/ oder Fähigkeiten
- sowie vorherige Studienleistungen im In- und Ausland verstanden.

Als Anrechnung kann bspw. eine 3-Jährige Ausbildung auf den Hochschulzugang und/ oder einzelne Module gelten.

31 [3.2]

Wurden Ihnen zuvor erworbene Kompetenzen auf Ihr Studium angerechnet?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
 Nein

4. Finanzierung des Studiums

32 [4.1]

Wie finanzieren Sie derzeit Ihr Studium?

(Mehrfachnennung möglich)

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Durch die Eltern
- Durch die/den Partner/in
- Durch anderen Verwandten, Bekannten
- Durch Ausbildungsförderung nach BAföG
- Durch Bildungskredit
- Durch eigenen Verdienst aus Tätigkeit
- Durch eigene Mittel, die vor dem Studium erworben/ angespart wurden
- Durch Waisengeld/ Waisenrente
- Durch Stipendium
- Sonstiges:

33 [4.1.1]

Wann gehen Sie derzeit einer Erwerbstätigkeit nach?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((1.1.NAOK == "3") and (is_empty(1.2TU.NAOK) or 1.2TU.NAOK == "N") and (4.1_6.NAOK == "Y")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "1") and (is_empty(1.3KL_1.NAOK) or 1.3KL_1.NAOK == "1" or 1.3KL_1.NAOK == "10" or 1.3KL_1.NAOK == "2" or 1.3KL_1.NAOK == "3" or 1.3KL_1.NAOK == "4" or 1.3KL_1.NAOK == "5" or 1.3KL_1.NAOK == "9") and (4.1_6.NAOK == "Y")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "2") and (is_empty(1.3KL_2.NAOK) or 1.3KL_2.NAOK == "3" or 1.3KL_2.NAOK == "4" or 1.3KL_2.NAOK == "5" or 1.3KL_2.NAOK == "6" or 1.3KL_2.NAOK == "7" or 1.3KL_2.NAOK == "8") and (4.1_6.NAOK == "Y")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "3") and (is_empty(1.3KL_3.NAOK) or 1.3KL_3.NAOK == "1" or 1.3KL_3.NAOK == "2" or 1.3KL_3.NAOK == "3" or 1.3KL_3.NAOK == "4" or 1.3KL_3.NAOK == "5" or 1.3KL_3.NAOK == "6" or 1.3KL_3.NAOK == "7") and (4.1_6.NAOK == "Y")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "4") and (is_empty(1.3KL_4.NAOK) or 1.3KL_4.NAOK == "12" or 1.3KL_4.NAOK == "14" or 1.3KL_4.NAOK == "4" or 1.3KL_4.NAOK == "5" or 1.3KL_4.NAOK == "6" or 1.3KL_4.NAOK == "7" or 1.3KL_4.NAOK == "9") and (4.1_6.NAOK == "Y")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "5") and (is_empty(1.3KL_5.NAOK) or 1.3KL_5.NAOK == "1" or 1.3KL_5.NAOK == "10" or 1.3KL_5.NAOK == "11" or 1.3KL_5.NAOK == "2" or 1.3KL_5.NAOK == "3" or 1.3KL_5.NAOK == "5" or 1.3KL_5.NAOK == "6" or 1.3KL_5.NAOK == "7" or 1.3KL_5.NAOK == "8" or 1.3KL_5.NAOK == "9") and (4.1_6.NAOK == "Y")) or ((is_empty(1.1.NAOK)) and (4.1_6.NAOK == "Y")) or ((1.1.NAOK == "1") and (is_empty(1.2KL.NAOK)) and (4.1_6.NAOK == "Y"))

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Während der Vorlesungszeit
- Während der vorlesungsfreien Zeit

34 [4.1.2]

Wie viel Zeit verbringen Sie pro Woche mit Ihrer Erwerbstätigkeit?

Bitte tragen Sie die durchschnittlichen Wochenstunden ein.

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((4.1_6.NAOK == "Y"))

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

35 [4.1.2.A1]

Zu welchen Tageszeiten sind Sie hauptsächlich erwerbstätig?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((1.1.NAOK == "2") and (4.1_6.NAOK == "Y"))

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- 00-08 Uhr
- 08-12 Uhr
- 12-16 Uhr
- 16-20 Uhr
- 20-24 Uhr
- Keine Angabe möglich, immer unterschiedlich

36 [4.1.2.A2]

An welchen Wochentagen arbeiten Sie hauptsächlich?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((1.1.NAOK == "2") and (4.1_6.NAOK == "Y"))

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Montag
- Dienstag
- Mittwoch
- Donnerstag
- Freitag
- Samstag
- Sonntag
- Keine Angabe möglich, immer unterschiedlich

37 [4.1.2.A3]

Können Sie Ihre Arbeitszeiten selbst festlegen?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((1.1.NAOK == "2") and (4.1_6.NAOK == "Y"))

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
- Nein
- Teilweise

5. Zur Wahl der Hochschule und Ihres Studienfachs

38 [5.1]

Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe bei der Wahl Ihrer jetzigen Hochschule?

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	sehr unwichtig (0)	(1)	(2)	(3)	sehr wichtig (4)
Tradition und Ruf der Hochschule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Persönliche Kontakte zu Freunden und Bekannten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Attraktivität der Stadt und Umgebung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Regionale Nähe zum Heimatort	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewünschte Fachrichtung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Finanzielle Überlegungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gute Bewertung des Studiengangs in öffentlichen Rankings (z.B. CHE-Hochschulranking)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Internationale Ausrichtung des Studienangebots	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

39 [5.2]

Wie stark haben die folgenden Personen auf Ihre Entscheidung, Ihr jetziges Studium aufzunehmen, Einfluss gehabt?

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	keinen Einfluss (0)	(1)	(2)	(3)	großen Einfluss (4)	nicht zutreffend
Ihre Eltern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
andere Verwandte (z.B. Geschwister, Partner/in)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freunde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ihre Lehrer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ihre Vorgesetzten/ Personalentwickler	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ihre Kollegen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

40 [5.3]

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach?

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	sehr unwichtig (0)	(1)	(2)	(3)	sehr wichtig (4)
Spezielles Fachinteresse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eigene Begabung, Fähigkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Selbstverwirklichung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einkommenschancen im späteren Beruf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fester Berufswunsch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten durch dieses Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gute Aussicht auf sicheren Arbeitsplatz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausweidlösung, da keine Zulassung im gewünschten Studienfach	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vorteile durch Studierendenstatus (z.B. Werkstudentenprivileg, Versicherungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

41 [5.3A]

Wenn Sie an Ihre Studienentscheidung zurückdenken, wie wichtig war Ihnen...

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
° ((1.1.NAOK == "2"))

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	unwichtig (0)	(1)	(2)	(3)	sehr wichtig (4)
... zu welchen Zeiten die Lehrveranstaltungen stattfinden?	<input type="radio"/>				
... wie viele Veranstaltungen Sie pro Woche an der Hochschule besuchen müssen?	<input type="radio"/>				

6. Entfernung zu Ihrem Hochschulstandort

42 [6.1A]

Wie weit wohnen Sie derzeit von Ihrem Hochschulstandort entfernt?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
° ((is_empty(1.1.NAOK) or 1.1.NAOK == "1") or ((1.1.NAOK == "3") and (is_empty(1.2TU.NAOK) or 1.2TU.NAOK == "N")))

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ich wohne am Hochschulstandort
- Ich pendle derzeit von meinem Wohnort bis zu 20 km (einfache Strecke)
- Ich pendle derzeit von meinem Wohnort über 20 km, jedoch nicht mehr als 50 Km (einfache Strecke)
- Ich pendle derzeit von meinem Wohnort mehr als 50 km (einfache Strecke)

Die Hochschule Kaiserslautern hat die drei Standorte Kaiserslautern, Pirmasens und Zweibrücken. Bitte beziehen Sie sich auf den Standort, an dem Sie überwiegend studieren.

43 [6.1B] Wie weit wohnen Sie von Ihrem Hochschulstandort Kaiserslautern entfernt?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((1.1.NAOK == "3") and (1.2TU.NAOK == "Y"))

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ich wohne weniger als 50 km entfernt
- Ich wohne mehr als 50 km, aber nicht weiter als 200 km
- Ich wohne mehr als 200 km entfernt, aber nicht weiter als 500 km entfernt
- Ich wohne mehr als 500 km entfernt

44 [6.1C]

Wie weit wohnen Sie von Ihrem Hochschulstandort Ludwigshafen am Rhein entfernt?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((1.1.NAOK == "2"))

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ich wohne weniger als 50 km entfernt
- Ich wohne mehr als 50 km, aber nicht weiter als 200 km
- Ich wohne mehr als 200 km entfernt, aber nicht weiter als 500 km entfernt
- Ich wohne mehr als 500 km entfernt

45 [6.2]

Wie viel Zeit benötigen Sie für die einfache Strecke zwischen Wohnort und Hochschule?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((is_empty(1.1.NAOK) or 1.1.NAOK == "1" or 1.1.NAOK == "2")) or ((1.1.NAOK == "3") and (is_empty(1.2TU.NAOK) or 1.2TU.NAOK == "N"))

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- bis zu 30 Minuten
- 31 bis 60 Minuten
- 61 bis 90 Minuten
- 91 bis 120 Minuten
- Mehr als 120 Minuten

7. Unterstützung durch E-Learning in Ihrem Studium

46 [7.1]

Wie schätzen Sie das durchschnittliche zeitliche Verhältnis (in %) der Vermittlung von Inhalten durch Präsenzlehre, Literatur und Studienbriefe sowie E-Teaching in Ihrem Studium ein?

Die Summe muss gleich 100 sein

Bitte geben Sie Ihre Antwort(en) hier ein:

Präsenzlehre (z.B. Vorlesung, Seminar, Übung und Labor)

durch Literatur und Studienbriefe

E-Teaching

Unter E-Teaching werden alle Formen des Lehrens verstanden, bei denen elektronische oder digitale Medien für die didaktische Aufbereitung, Bereitstellung und Vermittlung von Inhalten bzw. Wissen zum Einsatz kommen.

47 [7.2] Welches durchschnittliche zeitliche Verhältnis (in %) der Vermittlung von Inhalten durch Präsenzlehre, Literatur und Studienbriefe sowie E-Teaching wünschen Sie sich in Ihrem Studium?

Die Summe muss gleich 100 sein

Bitte geben Sie Ihre Antwort(en) hier ein:

Präsenzlehre (z.B. Vorlesung, Seminar, Übung und Labor)

durch Literatur und Studienbriefe

E-Teaching

48 [7.3]

Für wie hilfreich halten Sie die folgenden E-Learning-Funktionen für Ihr Studium?

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	überhaupt nicht hilfreich (0)	(1)	(2)	(3)	sehr hilfreich (4)
Mit Kommilitonen kommunizieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mit Dozenten kommunizieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch Kommilitonen Feedback erhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch Dozenten Feedback erhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mit Unternehmen/ Institutionen etc. vernetzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lehr- und Lerninhalte veranschaulichen (visuell und/oder auditiv)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lerninhalte organisieren (z.B. speichern, verwalten, teilen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissen und Kompetenzen prüfen/testen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Den eigenen Lernfortschritt kontrollieren/reflektieren (z.B. durch unbenotete Tests)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8. Bewertung inhaltlicher und organisatorischer Aspekte Ihrer Studiensituation

49 [8.1A]

Wie bewerten Sie folgende organisatorische Aspekte in Bezug auf Ihr Studium?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "1")) and (is_empty(1.3KL_1.NAOK) or 1.3KL_1.NAOK == "1" or 1.3KL_1.NAOK == "10" or 1.3KL_1.NAOK == "2" or 1.3KL_1.NAOK == "3" or 1.3KL_1.NAOK == "4" or 1.3KL_1.NAOK == "5" or 1.3KL_1.NAOK == "9")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "2")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "3")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "4")) and (is_empty(1.3KL_4.NAOK) or 1.3KL_4.NAOK == "12" or 1.3KL_4.NAOK == "14" or 1.3KL_4.NAOK == "4" or 1.3KL_4.NAOK == "5" or 1.3KL_4.NAOK == "6" or 1.3KL_4.NAOK == "7" or 1.3KL_4.NAOK == "9")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "5") and (is_empty(1.3KL_5.NAOK) or 1.3KL_5.NAOK == "10" or 1.3KL_5.NAOK == "11" or 1.3KL_5.NAOK == "2" or 1.3KL_5.NAOK == "3" or 1.3KL_5.NAOK == "5" or 1.3KL_5.NAOK == "6" or 1.3KL_5.NAOK == "7" or 1.3KL_5.NAOK == "8" or 1.3KL_5.NAOK == "9")) or ((1.1.NAOK == "1") and (is_empty(1.2KL.NAOK))) or ((is_empty(1.1.NAOK))) or ((1.1.NAOK == "3") and (is_empty(1.2TU.NAOK) or 1.2TU.NAOK == "N"))

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	zu gering (0)	(1)	genau richtig (2)	(3)	zu hoch (4)	Kann ich noch nicht beurteilen
Die Anzahl an Teilnehmern im Seminar ist ...	<input type="radio"/>					
Die Hilfe zur individuellen Planung des Studiums (seitens der Professoren, Fachbetreuer, Dozenten, Tutoren, Mentoren, Fachschaften etc.) ist ...	<input type="radio"/>					
Die Anzahl der zu Lehrveranstaltungen pro Semester ist ...	<input type="radio"/>					
Die Anzahl an Prüfungen pro Semester ist...	<input type="radio"/>					
Die Vielfalt an Lernmaterialien (Literatur, Studienbriefe, Übungsblätter, Onlinekurse, etc.) ist...	<input type="radio"/>					
Die Anzahl der Lehrveranstaltungen am Abend ist ...	<input type="radio"/>					
Die Anzahl der Lehrveranstaltungen am Wochenende ist ...	<input type="radio"/>					
Die Wahlmöglichkeiten für den Modus des Lernens (z.B. in Präsenz oder im Selbststudium) sind	<input type="radio"/>					

...

50 [8.1B]

Wie bewerten Sie folgende organisatorische Aspekte in Bezug auf Ihr Studium?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "1") and (1.3KL_1.NAOK == "6" or 1.3KL_1.NAOK == "7" or 1.3KL_1.NAOK == "8")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "4") and (1.3KL_4.NAOK == "1" or 1.3KL_4.NAOK == "10" or 1.3KL_4.NAOK == "13" or 1.3KL_4.NAOK == "15" or 1.3KL_4.NAOK == "16" or 1.3KL_4.NAOK == "17" or 1.3KL_4.NAOK == "18" or 1.3KL_4.NAOK == "19" or 1.3KL_4.NAOK == "2" or 1.3KL_4.NAOK == "20" or 1.3KL_4.NAOK == "3" or 1.3KL_4.NAOK == "8")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "5") and (1.3KL_5.NAOK == "4")) or ((1.1.NAOK == "3") and (1.2TU.NAOK == "Y")) or ((1.1.NAOK == "2"))

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	zu gering (0)	(1)	genau richtig (2)	(3)	zu hoch (4)	Kann ich noch nicht beurteilen
Die Anzahl an Teilnehmern in Seminargruppen ist ...	<input type="radio"/>					
Die Hilfe zur individuellen Planung des Studiums (seitens der Professoren, Dozenten, Studiengangkoordinatoren) ist ...	<input type="radio"/>					
Die Anzahl der zu absolvierenden Module pro Semester ist ...	<input type="radio"/>					
Die Anzahl an Prüfungen pro Semester ist...	<input type="radio"/>					
Die Vielfalt an Lernmaterialien (Studienbriefe, Übungsaufgaben, Onlinekurse, Literatur etc.) ist...	<input type="radio"/>					

51 [8.2]

Welches Arbeitszeitmodell haben Sie mit Ihrem KOSMO-Unternehmen vereinbart? Meine Arbeits- bzw. Anwesenheitszeit im KOSMO-Unternehmen beträgt...

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
° ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL_2.NAOK == "Y"))

Bitte geben Sie Ihre Antwort(en) hier ein:

in der Vorlesungszeit:

in der vorlesungsfreien Zeit:

in den festgelegten Praxisphasen:

KOSMO ist in einigen Studiengängen **auch unter dem Namen KOI** bekannt.

Wenn Sie keinen festen Stundenumfang vereinbart haben, schätzen Sie bitte Ihre durchschnittliche Arbeitszeit pro Woche.

52 [8.3]

Wie bewerten Sie folgende inhaltliche Aspekte in Bezug auf Ihr Studium?

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	zu gering (0)	(1)	genau richtig (2)	(3)	zu hoch (4)	Kann ich (noch) nicht beurteilen
Die Anzahl an inhaltlichen Wahlmöglichkeiten ist ...	<input type="radio"/>					
Der Anteil an praxisorientierten Inhalten ist ...	<input type="radio"/>					
Der Anteil an theoretischen Inhalten ist ...	<input type="radio"/>					
Die Möglichkeiten, im Studium selbst forschend tätig zu sein, sind...	<input type="radio"/>					

9. Persönliche Situation im Studium

53 [9.1A]

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Welche der folgenden Aspekte bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten?

Das bereitet mir...

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((1.1.NAOK == "3") and (is_empty(1.2TU.NAOK) or 1.2TU.NAOK == "N")) or ((is_empty(1.1.NAOK))) or ((1.1.NAOK == "1") and (is_empty(1.2KL.NAOK) or 1.2KL.NAOK == "2" or 1.2KL.NAOK == "3") and (is_empty(1.2KL_2.NAOK) or 1.2KL_2.NAOK == "N")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "1") and (is_empty(1.2KL_2.NAOK) or 1.2KL_2.NAOK == "N")) and (is_empty(1.3KL_1.NAOK) or 1.3KL_1.NAOK == "1" or 1.3KL_1.NAOK == "10" or 1.3KL_1.NAOK == "2" or 1.3KL_1.NAOK == "3" or 1.3KL_1.NAOK == "4" or 1.3KL_1.NAOK == "5" or 1.3KL_1.NAOK == "9")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "4") and (is_empty(1.2KL_2.NAOK) or 1.2KL_2.NAOK == "N")) and (is_empty(1.3KL_4.NAOK) or 1.3KL_4.NAOK == "12" or 1.3KL_4.NAOK == "14" or 1.3KL_4.NAOK == "4" or 1.3KL_4.NAOK == "5" or 1.3KL_4.NAOK == "6" or 1.3KL_4.NAOK == "7" or 1.3KL_4.NAOK == "9")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "5") and (is_empty(1.2KL_2.NAOK) or 1.2KL_2.NAOK == "N")) and (is_empty(1.3KL_5.NAOK) or 1.3KL_5.NAOK == "1" or 1.3KL_5.NAOK == "10" or 1.3KL_5.NAOK == "11" or 1.3KL_5.NAOK == "2" or 1.3KL_5.NAOK == "3" or 1.3KL_5.NAOK == "5" or 1.3KL_5.NAOK == "6" or 1.3KL_5.NAOK == "7" or 1.3KL_5.NAOK == "8" or 1.3KL_5.NAOK == "9"))

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	keine Schwierigkeiten (0)	(1)	(2)	(3)	große Schwierigkeiten (4)	Kann ich (noch) nicht beurteilen
Meine derzeitige finanzielle Lage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Betreuung von Kindern neben dem Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Pflege von Angehörigen neben dem Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Persönliche Probleme (wie Ängste, Depressionen, körperliche Beeinträchtigungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Orientierung im Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Leistungsanforderungen im Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die effiziente Vorbereitung von Prüfungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abfassen schriftlicher Ausarbeitungen (z.B. Hausarbeiten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Anzahl an Präsenzveranstaltungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Anteil von Selbstlernheiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Aufarbeitung schulischer/beruflicher Wissenslücken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Übertragung der Lernerhalte in einen mir verständlichen Kontext	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Die Menge an parallel bzw. gleichzeitig zu absolvierenden Modulen	<input type="radio"/>					
Die Nutzung audiovisueller Medien bzw. Multimedia in Lehrveranstaltungen	<input type="radio"/>					
Die Nutzung von studienbezogene E-Learning-Angebote	<input type="radio"/>					
Die Anzahl der Teilnehmer (Gruppengröße) in Lehrveranstaltungen	<input type="radio"/>					

54 [9.1B]

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Welche der folgenden Aspekte bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten?

Das bereitet mir...

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL_2.NAOK == "Y"))

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	keine Schwierigkeiten (0)	(1)	(2)	(3)	große Schwierigkeiten (4)	Kann ich (noch) nicht beurteilen
Meine derzeitige finanzielle Lage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Betreuung von Kindern neben dem Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Pflege von Angehörigen neben dem Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Persönliche Probleme (wie Ängste, Depressionen, körperliche Beeinträchtigungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Orientierung im Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die zeitliche Vereinbarkeit von Anwesenheitszeiten im Unternehmen mit meinem Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Leistungsanforderungen im Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die effiziente Vorbereitung von Prüfungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abfassen schriftlicher Ausarbeitungen (z.B. Hausarbeiten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Anzahl an Präsenzveranstaltungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Anteil von Selbstlernheiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Aufarbeitung schulischer/beruflicher Wissenslücken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Übertragung der Lerneinhalte in einen mir verständlichen Kontext	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Menge an parallel bzw. gleichzeitig zu absolvierenden Modulen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Nutzung audiovisueller Medien bzw. Multimedia in	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Lehrveranstaltungen						
Die Nutzung von studienbezogene E-Learning-Angebote	<input type="radio"/>					
Die Anzahl der Teilnehmer (Gruppengröße) in Lehrveranstaltungen	<input type="radio"/>					

55 [9.1C]

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Welche der folgenden Aspekte bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten?

Das bereitet mir ...

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((1.1.NAOK == "3") and (1.2TU.NAOK == "Y")) or ((1.1.NAOK == "2")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "1") and (is_empty(1.2KL_2.NAOK) or 1.2KL_2.NAOK == "N") and (1.3KL_1.NAOK == "6" or 1.3KL_1.NAOK == "7" or 1.3KL_1.NAOK == "8")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "4") and (is_empty(1.2KL_2.NAOK) or 1.2KL_2.NAOK == "N") and (1.3KL_4.NAOK == "1" or 1.3KL_4.NAOK == "10" or 1.3KL_4.NAOK == "13" or 1.3KL_4.NAOK == "15" or 1.3KL_4.NAOK == "16" or 1.3KL_4.NAOK == "17" or 1.3KL_4.NAOK == "18" or 1.3KL_4.NAOK == "19" or 1.3KL_4.NAOK == "2" or 1.3KL_4.NAOK == "20" or 1.3KL_4.NAOK == "3" or 1.3KL_4.NAOK == "8")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "5") and (is_empty(1.2KL_2.NAOK) or 1.2KL_2.NAOK == "N") and (1.3KL_5.NAOK == "4"))

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	keine Schwierigkeiten (0)	(1)	(2)	(3)	große Schwierigkeiten (4)	Kann ich (noch) nicht beurteilen
Die derzeitige finanzielle Lage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Betreuung von Kindern neben dem Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Pflege von Angehörigen neben dem Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Persönliche Probleme (wie Ängste, Depressionen, körperliche Beeinträchtigungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Orientierung im Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Leistungsanforderungen im Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die effiziente Vorbereitung von Prüfungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Abfassen schriftlicher Ausarbeitungen (z.B. Hausarbeiten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Anzahl an Präsenzveranstaltungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Anteil von Selbstlernheiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Aufarbeitung schulischer/beruflicher Wissenslücken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Übertragung der Lerneinhalte in einen mir verständlichen Kontext	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Menge an parallel bzw. gleichzeitig zu absolvierenden Modulen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Die Nutzung audiovisueller Medien bzw. Multimedia Selbststudium	<input type="radio"/>					
Die Nutzung der studienbezogenen E-Learning-Angebote	<input type="radio"/>					
Die Anzahl der Teilnehmer (Gruppengröße) in Präsenzveranstaltungen	<input type="radio"/>					

56 [9.2]

Inwieweit trauen Sie sich folgende Studiensituationen in Bezug auf Ihre Sprachkenntnisse zu?

Das traue ich mir...

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((1.1.NAOK == "3") and (1.2TU.NAOK == "N")) or ((1.1.NAOK == "2")) or ((1.1.NAOK == "1")) or ((is_empty(1.1.NAOK)))

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	zu (4)	(3)	(2)	(1)	nicht zu (0)
Lehrveranstaltungen in englischer Sprache	<input type="radio"/>				
Lehrveranstaltungen in deutscher Sprache	<input type="radio"/>				
Lehrveranstaltung in französischer Sprache	<input type="radio"/>				
Lehrmaterialien in englischer Sprache	<input type="radio"/>				
Lehrmaterialien in deutscher Sprache	<input type="radio"/>				
Lehrmaterialien in französischer Sprache	<input type="radio"/>				

57 [9.3]

Haben Sie weitere studienbezogene Schwierigkeiten, für die Sie sich Unterstützung wünschen? Bitte notieren Sie im Kommentarfeld alle studienbezogene Unterstützungs- und Förderungsbedarfe.

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
- Nein
- Kann ich noch nicht einschätzen

Bitte schreiben Sie einen Kommentar zu Ihrer Auswahl

10. Studienunterbrechung

61 [10.1]

Haben Sie Ihr derzeitiges Studium zwischendurch (offiziell oder inoffiziell) unterbrochen?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((is_empty(1.7.NAOK) or 1.7.NAOK == "N"))

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
- Nein

Offiziell meint, dass Sie die Unterbrechung des Studiums beantragt haben und ein Urlaubssemester bescheinigt wird. Inoffiziell meint, dass Sie die Unterbrechung des Studiums nicht beantragt haben und keine Bescheinigung über ein Urlaubssemester vorliegt.

62 [10.1.1]

Wie lange haben Sie Ihr derzeitiges Studium unterbrochen?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((is_empty(1.7.NAOK) or 1.7.NAOK == "N") and (10.1.NAOK == "1"))

Anzahl
Semester

63 [10.1.2]

Aus welchem Grund haben Sie Ihr derzeitiges Studium unterbrochen?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((is_empty(1.7.NAOK) or 1.7.NAOK == "N") and (10.1.NAOK == "1"))

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Erwerbstätigkeit
- finanzielle Probleme
- Schwangerschaft/Kindererziehung
- Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen
- andere familiäre Gründe
- akute gesundheitliche Probleme
- chronische Krankheit/ Behinderung
- Zweifel am Sinn des Studiums
- um andere Erfahrungen zu sammeln
- Sonstiges:

64 [10.2]

Denken Sie zurzeit ernsthaft daran, Ihr derzeitiges Studium ganz aufzugeben?

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

- gar nicht (0) (1) (2) (3) sehr ernsthaft (4)
-

11. Gesamtzufriedenheit

65 [11.1]

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie mit ...

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	überhaupt nicht zufrieden (0)	(1)	(2)	(3)	sehr zufrieden (4)	Kann ich (noch) nicht beurteilen
der Betreuung durch die Lehrenden in Ihrem Studiengang?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
der fachlichen Qualität Ihres Studiums?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
der didaktischen Vermittlung des Lehrstoffs?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
dem Aufbau, der Struktur Ihres Studiengangs?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
den Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen Ihres Studiengangs?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
der sachlich- räumlichen Ausstattung in Ihrem Studiengang?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
den Serviceleistungen an Ihrer Hochschule?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
dem bisher erreichten Wissen und Können (Studienertag insgesamt)?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

12. Flexibilisierung des Studiums

66 [12.1]

Stellen Sie sich vor, für Ihren derzeitigen Studiengang gebe es folgende Wahlmöglichkeiten, würden Sie diese nutzen?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

$\text{ }^{\circ} ((1.1.NAOK == "3") \text{ and } (\text{is_empty}(1.2TU.NAOK) \text{ or } 1.2TU.NAOK == "N")) \text{ or } ((1.1.NAOK == "1") \text{ and } (1.2KL.NAOK == "1") \text{ and } (\text{is_empty}(1.2KL_2.NAOK) \text{ or } 1.2KL_2.NAOK == "N")) \text{ and } (\text{is_empty}(1.3KL_1.NAOK) \text{ or } 1.3KL_1.NAOK == "1" \text{ or } 1.3KL_1.NAOK == "10" \text{ or } 1.3KL_1.NAOK == "2" \text{ or } 1.3KL_1.NAOK == "3" \text{ or } 1.3KL_1.NAOK == "4" \text{ or } 1.3KL_1.NAOK == "5" \text{ or } 1.3KL_1.NAOK == "9")) \text{ or } ((1.1.NAOK == "1") \text{ and } (\text{is_empty}(1.2KL.NAOK) \text{ or } 1.2KL.NAOK == "2" \text{ or } 1.2KL.NAOK == "3")) \text{ and } (\text{is_empty}(1.2KL_2.NAOK) \text{ or } 1.2KL_2.NAOK == "N")) \text{ or } ((1.1.NAOK == "1") \text{ and } (1.2KL.NAOK == "4") \text{ and } (\text{is_empty}(1.2KL_2.NAOK) \text{ or } 1.2KL_2.NAOK == "N")) \text{ and } (1.3KL_4.NAOK == "11" \text{ or } 1.3KL_4.NAOK == "12" \text{ or } 1.3KL_4.NAOK == "14" \text{ or } 1.3KL_4.NAOK == "4" \text{ or } 1.3KL_4.NAOK == "5" \text{ or } 1.3KL_4.NAOK == "6" \text{ or } 1.3KL_4.NAOK == "7" \text{ or } 1.3KL_4.NAOK == "9")) \text{ or } ((1.1.NAOK == "1") \text{ and } (1.2KL.NAOK == "5") \text{ and } (\text{is_empty}(1.2KL_2.NAOK) \text{ or } 1.2KL_2.NAOK == "N")) \text{ and } (\text{is_empty}(1.3KL_5.NAOK) \text{ or } 1.3KL_5.NAOK == "1" \text{ or } 1.3KL_5.NAOK == "10" \text{ or } 1.3KL_5.NAOK == "11" \text{ or } 1.3KL_5.NAOK == "2" \text{ or } 1.3KL_5.NAOK == "3" \text{ or } 1.3KL_5.NAOK == "5" \text{ or } 1.3KL_5.NAOK == "6" \text{ or } 1.3KL_5.NAOK == "7" \text{ or } 1.3KL_5.NAOK == "8" \text{ or } 1.3KL_5.NAOK == "9"))$

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	sicher nicht	eher nicht	vielleicht	eher ja	sicher ja
Spezielle Studienorganisation für Teilzeitstudierende (z.B. Halbtagsstudium, Blockseminare)	<input type="radio"/>				
Studium und Arbeit in abwechselnden Phasen	<input type="radio"/>				
Mischung aus Präsenz- und Fernstudium	<input type="radio"/>				
Fernstudium, ohne Präsenzphase sondern mit virtuellen Lerneinheiten	<input type="radio"/>				
Duales Studium (Wechselnde Phasen und/oder enge Verzahnung zwischen betrieblicher Tätigkeit und Studium)	<input type="radio"/>				
Individuelles Studium (Besuch von Modulen aus allen angebotenen Studiengängen)	<input type="radio"/>				

13. Soziodemografische Daten

75 [13.1]

Wie alt sind Sie?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

76 [13.2]

Welches Geschlecht haben Sie?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- weiblich
- männlich

77 [13.3]

Welches ist der höchste berufsqualifizierende Bildungsabschluss Ihres Vaters?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Kein beruflicher Abschluss
- Abschluss einer beruflich-betrieblichen Berufsausbildung (umgangssprachlich als Lehre oder duale Berufsausbildung bezeichnet)
- Abschluss einer beruflich-schulischen Ausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung)
- Abschluss einer Ausbildung an einer Fachschule der DDR
- Abschluss zum Meister, Techniker, Fachwirt, Fachkaufmann, o.ä. Ausbildung an einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie
- (Fach-)Hochschul-/Universitätsabschluss (z. B. Diplom, Magister, Staatsexamen, Bachelor, Master)
- Promotion und/oder Habilitation
- Sonstiges

78 [13.4]

Welches ist der höchste berufsqualifizierende Bildungsabschluss Ihrer Mutter?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Kein beruflicher Abschluss
- Abschluss einer beruflich-betrieblichen Berufsausbildung (umgangssprachlich als Lehre oder duale Berufsausbildung bezeichnet)
- Abschluss einer beruflich-schulischen Ausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung)
- Abschluss einer Ausbildung an einer Fachschule der DDR
- Abschluss zum Meister, Techniker, Fachwirt, Fachkaufmann, o.ä. Ausbildung an einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie
- (Fach-)Hochschul-/Universitätsabschluss (z. B. Diplom, Magister, Staatsexamen, Bachelor, Master)
- Promotion und/oder Habilitation
- Sonstiges

79 [13.5] Wie ist Ihr Familienstand?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- ledig
- verheiratet
- geschieden
- verwitwet

**80 [13.6]
Wie viele Kinder haben Sie?**

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- kein Kind
- 1 Kind
- 2 Kinder
- 3 Kinder oder mehr

**81 [13.6.1]
Wie alt ist Ihr Kind? Bitte tragen Sie das Alter in Jahren ein.**

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
° ((13.6 .NAOK == "A2"))

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

**82 [13.6.2]
Wie alt sind Ihre Kinder? Bitte tragen Sie das Alter in Jahren ein.**

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
° ((13.6 .NAOK == "A3"))

Bitte geben Sie Ihre Antwort(en) hier ein:

Alter des 1. Kindes

Alter des 2. Kindes

83 [13.6.3]

Wie alt sind Ihre Kinder? Bitte tragen Sie das Alter Ihres ältesten sowie Ihres jüngsten Kindes in Jahren ein.

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((13.6.NAOK == "A4"))

Bitte geben Sie Ihre Antwort(en) hier ein:

Alter des ältesten Kindes

Alter des jüngsten Kindes

84 [13.7]

In welchem Land wurden Sie geboren?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

85 [13.8]

Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((is_empty(1.5.NAOK) or 1.5.NAOK == "N"))

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

86 [13.9.1]

Welche Staatsangehörigkeit hatte Ihr Vater bei seiner Geburt?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

87 [13.9.2]

Welche Staatsangehörigkeit hatte Ihre Mutter bei ihrer Geburt?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

88 [13.10]

Liegt bei Ihnen eine studienbeeinträchtigende Behinderung oder chronische Erkrankung vor?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Nein
- Ja, eine Behinderung
- Ja, eine chronische Krankheit

Zu Behinderungen und Erkrankungen zählen Bewegungs-, Seh-, Hör- oder Sprachbeeinträchtigungen sowie psychische Erkrankungen (z.B. Psychose, Suchterkrankungen, Essstörung), chronische somatische Krankheiten (z.B. Asthma, Diabetes, MS), Teilleistungsstörungen (z.B. Legasthenie, Dyskalkulie) sowie sonstige Beeinträchtigungen (z.B. Tumorerkrankungen, Autismus).

89 [13.10.1]

In welcher Form sind Sie dadurch im Studium beeinträchtigt?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

° ((13.10.NAOK == "2") or ((13.10.NAOK == "3"))

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

90 [14.]

Fällt Ihnen noch etwas ein, was Sie uns zusätzlich gern mitteilen möchten?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Antworten zu Fragen, die wir nicht gestellt haben; Lob und Kritik zu der Erhebung etc.



Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme!

Unter allen Teilnehmenden verlosen wir 6x Bücher-Gutscheine im Wert von jeweils 25€.

Falls Sie an der Verlosung teilnehmen möchten, geben Sie uns bitte unter folgendem Link Ihre Email-Adresse an, sodass wir Sie im Falle des Gewinns erreichen können.

[Ja, ich möchte am Gewinnspiel teilnehmen.](#)

Weitere Informationen darüber, wie wir Ihre Angaben verarbeiten, finden Sie im Blatt:

[„Was geschieht mit Ihren Angaben?“](#)

Bitte übermitteln bis 14.02.2016 – 23:59

Übermittlung Ihres ausgefüllten Fragebogens:
Vielen Dank für die Beantwortung des Fragebogens.



Anhang II Allgemeines Erhebungsinstrument (englisch)

Dear student,

we would like to invite you to participate in our survey.

We, the team of the research project E^B, from the University of Applied Sciences Kaiserslautern, the Technical University Kaiserslautern and the University of Applied Sciences Ludwigshafen am Rhein, are investigating the prospects of opening universities to new groups of students. **For this purpose, we would like to identify the potential to optimize the current range of studies and obtain conclusions for the (re)arrangement of offered courses.** Therefore we ask for your support!

With this student survey we would like to learn something about your education and career path as well as your own view of your studies. You will be requested to evaluate several content-related and organizational aspects of your study situation. Furthermore we will ask you questions about other issues like recognition of previously acquired competences and extramural duties (like family, occupation, care for relatives).

The survey takes about 20 minutes. All details are voluntary and will be treated as strictly confidential and remain anonymous. Access and treatment of the data content will only be available to authorized persons for the purpose of research and evaluation. All results will be represented in an anonymous format (e.g. "65% of all students said..."). No one can draw conclusions from the results and identify the person who supplied them. We assure you that we follow the provisions of the data protection act of Rhineland-Palatinate. For more information about how we use your data, take a look at the paper [„What happens to your data?“](#).

As a thank-you-gift we will raffle six vouchers of www.bücher.de each worth 25 EUR at the end of the survey phase. If you want to participate in our lottery, please enter your e-mail address at the end of the survey, so we can inform you in case you win.

We thank you for your assistance with our survey!

The Team of the project E^B

1. Current data on your studies

1 [1.1]

At which university are you currently enrolled?

Please choose **only one** of the following:

- University of applied sciences Kaiserslautern
- University of applied sciences Ludwigshafen am Rhein (on the Rhine)
- Technical University Kaiserslautern (including Distance and Independent Studies Center – DISC)

2 [1.2KL]

Which field at the University of applied sciences Kaiserslautern are you studying?

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((1.1.NAOK == "1"))

Please choose **only one** of the following:

- Applied Engineering Sciences (Angewandte Ingenieurwissenschaften – AING)
- Applied Logistics and Polymer Sciences (Angewandte Logistik- und Polymerwissenschaften – ALP)
- Applied Construction and Design Sciences (Bauen und Gestalten – BG)
- Business management (Betriebswirtschaft – BW)
- Computer science and microsystem technology (Informatik und Mikrosystemtechnik – IMST)

Students of „Applied Life Sciences“ please select the field IMST,

Students of „Angewandten Pharmazie“ as well as „Logistik und Produktionsmanagement“ please select the field ALP,

Students of „Energieeffiziente Systeme“ please select the field AING

3 [1.2TU]

Do you study at the Distance and Independent Studies Center (DISC)?

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((1.1.NAOK == "3"))

Please choose **only one** of the following:

- Yes
- No

4 [1.3KL_1]

At present, which course are you studying?

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((1.2KL.NAOK == "1"))

Please choose **only one** of the following:

- Elektrotechnik (Electrotechnology) - Bachelor of Engineering
- Energieeffiziente Systeme (Energy-efficient Systems) – Bachelor of Engineering
- Maschinenbau (Mechanical engineering) – Bachelor of Engineering
- Mechatronik (Mechatronics) – Bachelor of Engineering
- Wirtschaftsingenieurwesen (Industrial Engineering) – Bachelor of Engineering
- Automatisierungstechnik (Automation Engineering) (extra-occupational) - Bachelor of Engineering
- Industrial Engineering (extra-occupational) - Bachelor of Engineering
- Prozessingenieurwesen (Process Engineering) (extra-occupational) - Bachelor of Engineering
- Elektrotechnik und Informationstechnik (Electrical Engineering and Information Technology) - Master of Engineering
- Maschinenbau / Mechatronik (Mechanical Engineering and Mechatronics)- Master of Engineering

5 [1.3KL_2]

At present, which course are you studying?

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((1.2KL.NAOK == "2"))

Please choose **only one** of the following:

- Angewandte Pharmazie (Applied Pharmacy) - Bachelor of Science
- Chemie- und Pharmalogistik (Chemistry and Pharmacy Logistics) - Bachelor of Engineering
- Chemietechnik (Chemical Technology) - Bachelor of Engineering
- Kunststoff-, Leder- und Textiltechnik (Polymer-, Leather- and Textile Engineering) - Bachelor of Engineering
- Logistics - Diagnostics and Design - Bachelor of Science
- Technische Logistik (Technical Logistics) - Bachelor of Engineering
- Logistik und Produktionsmanagement (Logistics and Production Management) - Master of Science
- Product Refinement - Master of Science

6 [1.3KL_3]

At present, which course are you studying?

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((1.2KL.NAOK == "3"))

Please choose **only one** of the following:

- Architektur (Architecture) - Bachelor of Arts
- Bauingenieurwesen (Construction engineering) - Bachelor of Engineering
- Innenarchitektur (Interior Design) - Bachelor of Arts
- Virtual Design - Bachelor of Arts
- Architektur (Architecture) - Master of Arts
- Bauingenieurwesen (Construction engineering) - Master of Engineering
- Innenarchitektur (Interior Design) - Master of Arts

7 [1.3KL_4]

At present, which course are you studying?

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((1.2KL.NAOK == "4"))

Please choose **only one** of the following:

- Betriebswirtschaft (Business Administration) (Distance course; full time) – Bachelor of Arts
- Betriebswirtschaft (Business Administration) (Distance course; work-study programme) – Bachelor of Arts
- Betriebswirtschaft(Business Administration) (Distance course; extra-occupational) – Bachelor of Arts
- Finanzdienstleistungen (Financial Services) (dual) – Bachelor of Arts
- Information Management - Bachelor of Science
- Mittelstandsökonomie (Middle Class Economics) - Bachelor of Arts
- Technische Betriebswirtschaft (Technical Business Administration) - Bachelor of Science
- Betriebswirtschaft (Fernstudium in Koop. mit VWA Rhein-Neckar) - Master of Arts
- Financial Services Management - Master of Arts
- Financial Sales Management (extra-occupational) – Master of Arts
- International Management and Finance (Double Degree) - Master of Arts
- Information Management (full time) - Master of Science
- Information Management (extra-occupational) - Master of Science
- Mittelstandsmanagement (Middle Class Management) - Master of Arts
- Pension Management (extra-occupational) - Master of Pension Management
- Innovations-Management - Master of Business Administration
- Marketing-Management - Master of Business Administration
- Motorsport-Management - Master of Business Administration
- Sport-Management - Master of Business Administration
- Vertriebsingenieur (Sales Engineer) - Master of Business Administration

8 [1.3KL_5]

At present, which course are you studying?

Only answer this question if the following conditions are met:

" ((1.2KL.NAOK == "5"))

Please choose **only one** of the following:

- Angewandte Informatik (Applied Computer Sciences) - Bachelor of Science
- Applied Life Sciences - Bachelor of Science
- Digital Media Marketing - Bachelor of Science
- IT Analyst (extra-occupational) - Bachelor of Science
- Medieninformatik (Media Informatics) - Bachelor of Science
- Medizininformatik (Medical Informatics) - Bachelor of Science
- Medizin- und Biowissenschaften (Medicine and biosciences) - Bachelor of Science
- Mikrosystem- und Nanotechnologie (Micro Systems and Nano Technologies) - Bachelor of Engineering
- Applied Life Sciences - Master of Science
- Informatik (Computer Sciences) - Master of Science
- Micro Systems and Nano Technologies - Master of Engineering

9 [1.2KL_2]

Do you study the cooperative study model KOSMO (also known as KOI)?

Only answer this question if the following conditions are met:

" ((1.1.NAOK == "1"))

Please choose **only one** of the following:

- Yes
- No

10 [1.3LU]

At present, which course are you studying?

Only answer this question if the following conditions are met:

* ((1.1.NAOK == "2"))

Please choose **only one** of the following:

- MBA Berufintegrierendes Studium Betriebswirtschaft (Work-Study programme in Business Administration)
- MBA Business Administration
- MBA Information and Performance Management
- MBA Business Innovation Management
- MA Projektmanagement (Project Management)
- MBA Human Resources Management
- MBA Fernstudiengang Betriebswirtschaftslehre (Business Administration; correspondence course)
- MBA Fernstudiengang Unternehmensführung (Corporate Management; correspondence course)
- MBA Fernstudiengang Finance, Strategie & Accounting (correspondence course)
- MBA Fernstudiengang Logistics (correspondence course) - International Management & Consulting
- MBA Fernstudiengang Logistik (Logistics; correspondence course) - Management & Consulting

11 [1.3TU] At present, which course or certificate program are you studying?

Only answer this question if the following conditions are met:

* ((1.1.NAOK == "3"))

Please write your answer here:

12 [1.4]

Did you acquire your university entrance qualification in Germany?

Please choose **only one** of the following:

- Yes
- No

13 [1.5]

Do you have German citizenship?

Please choose **only one** of the following:

- Yes
- No

If you have dual nationality, of which one is the German, please reply with "yes".

14 [1.6]

In which study semester are you registered for the winter semester 2015/2016?

Please write your answer here:

Semesters are in this case all semesters, in which you are enrolled in your current main subject. The semester count can be found on your confirmation of registration.

15 [1.7]

Are you currently enrolled in an exchange program (e.g. Erasmus) at your university?

Please choose **only one** of the following:

- Yes
 No

By university, one of the following universities is meant: Technical University Kaiserslautern, University of applied sciences Kaiserslautern, University of applied sciences Ludwigshafen am Rhein.

16 [1.8]

At the moment, the opening of universities for refugees is an important educational issue. Did you come to Germany as an asylum seeker?

Only answer this question if the following conditions are met:
*((1.4.NAOK == "N") and (1.5.NAOK == "N"))

Please choose **only one** of the following:

- Yes
 No

Asylum seeker means that you have applied for asylum in Germany.

2. Your path to the university

17 [2.1]

What is the highest school qualification you have earned?

Please choose **only one** of the following:

- no school qualification
 Basic school-leaving qualification (e.g. primary school)
 intermediate school-leaving qualification (e.g. Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, High School Diploma)
 higher-level school-leaving qualification (general or subject-related qualification for university entrance)
 Other

18 [2.2]

Have you done one of the following activities before beginning your present studies?

Only answer this question if the following conditions are met:

" ((is_empty(1.4.NAOK) or 1.4.NAOK == "Y"))

Please choose **all** that apply:

- Military/ public service;
- Voluntary service / Voluntary social year
- Au pair
- Work and Travel
- Internship
- Other:

19 [2.3]

Did you start a vocational training before beginning your present studies? Please note in the comments box all vocational trainings you have started.

Only answer this question if the following conditions are met:

" ((is_empty(1.4.NAOK) or 1.4.NAOK == "Y"))

Please choose **only one** of the following:

- No
- Yes, as a...

Make a comment on your choice here:

These also include vocational trainings as part of civil service (except studies).

20 [2.3.1]

Did you complete the vocational training?

Only answer this question if the following conditions are met:

" ((2.3.NAOK == "A2"))

Please choose **only one** of the following:

- Yes
- No

21 [2.3.2]

Have you completed a career advancement programme?

In Germany, there are career advancement programmes called Meister (foremen), Techniker (technical professional manager), Fachwirt (business administration specialist).

Only answer this question if the following conditions are met:
° ((2.3.1.NAOK == "Y"))

Please choose **only one** of the following:

- Yes
 No

22 [2.3.3]

In total, how long have you worked in your learned profession? A period of approximately ...

Only answer this question if the following conditions are met:
° ((2.3.NAOK == "A2"))

Please write your answer(s) here:

years

and months

23 [2.4]

Had you already begun other studies before beginning your present studies? Please note in the comments box all courses, even if you did not complete them.

Please choose **only one** of the following:

- No
 Yes, the courses...

Make a comment on your choice here:

24 [2.4.1]

Did you acquire a degree with the previous studies?

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((2.4.NAOK == "A2"))

Please choose **all** that apply:

- No
- Yes, a Bachelor's degree
- Yes, a Master's degree
- Yes, a Diplom
- Yes, a Magister
- Yes, a civil service examination (in Germany named as Staatsexamen)
- Other:

25 [2.4.2]

Have you worked in an academically qualified occupation before beginning your present studies? Please note in the comments box all academic occupations, in which you were previously employed / are currently employed.

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((2.4.1_1.NAOK != "Y"))

Please choose **only one** of the following:

- No
- Yes, I worked as...

Make a comment on your choice here:

An academically qualified occupation means a scientific or an academic employment that requires a university degree, regardless of the extent of hours (for example as a secondary or part time job).

26 [2.4.2.1]

How long have you worked in the academically qualified occupation or occupations between your previous studies and your current studies?

A period of approximately ...

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((2.4.2.NAOK == "A2"))

Please write your answer(s) here:

years

and months

27 [2.5C]

Were you employed in a non-academically qualified occupation before beginning your present studies?

Please note all non-academic work experiences in the comments box.

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((1.4.NAOK == "N"))

Please choose **only one** of the following:

- No
- Yes, I worked as ...

Make a comment on your choice here:

28 [2.5.C1]

How long were you employed in one or more non-academically qualified occupations before beginning your present studies?

I was employed for a period of approximately ...

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((2.5C.NAOK == "A2"))

Please write your answer(s) here:

years

and months

29 [2.6]

Have you taken a career break and/ or were you unemployed before beginning your present studies?

Please choose **all** that apply:

Pregnancy and/ or parental leave

Care for relatives

Long sickness period

Unemployment

No

Other:

3. Accrediting of competencies acquired outside universities

30 [3.1]

At the beginning of the study period, it is possible to be accredited prior experiences or competencies to a course of studies.

Did you know about the possibility of accrediting prior experiences/ competencies?

Please choose **only one** of the following:

Yes

No

Prior experiences/ competencies should be understood as

- Professionally acquired skills or experiences
- academic achievements at home and abroad

For example, one can accredit a vocational training as a university entrance qualification and/or as a subject module.

31 [3.2]

Did the university accredit your prior experiences/ competencies to your current studies?

Please choose **only one** of the following:

- Yes
- No

4. Financing your studies

32 [4.1]

How do you currently finance your studies?

(Multiple answers possible)

Please choose **all** that apply:

- Financial support by parents
- Financial support by life partner
- Financial support by other relatives, acquaintances
- Educational grants according to BAföG
- Through an educational loan
- By personal earnings from my job
- By my own savings, which were acquired / saved up prior to studying
- By an orphan's pension
- By a scholarship
- Other:

33 [4.1.1]

When do you currently work?

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((1.1.NAOK == "3") and (is_empty(1.2TU.NAOK) or 1.2TU.NAOK == "N") and (4.1_6.NAOK == "Y")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "1") and (is_empty(1.3KL_1.NAOK) or 1.3KL_1.NAOK == "1" or 1.3KL_1.NAOK == "10" or 1.3KL_1.NAOK == "2" or 1.3KL_1.NAOK == "3" or 1.3KL_1.NAOK == "4" or 1.3KL_1.NAOK == "5" or 1.3KL_1.NAOK == "9") and (4.1_6.NAOK == "Y")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "2") and (is_empty(1.3KL_2.NAOK) or 1.3KL_2.NAOK == "3" or 1.3KL_2.NAOK == "4" or 1.3KL_2.NAOK == "5" or 1.3KL_2.NAOK == "6" or 1.3KL_2.NAOK == "7" or 1.3KL_2.NAOK == "8") and (4.1_6.NAOK == "Y")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "3") and (is_empty(1.3KL_3.NAOK) or 1.3KL_3.NAOK == "1" or 1.3KL_3.NAOK == "2" or 1.3KL_3.NAOK == "3" or 1.3KL_3.NAOK == "4" or 1.3KL_3.NAOK == "5" or 1.3KL_3.NAOK == "6" or 1.3KL_3.NAOK == "7") and (4.1_6.NAOK == "Y")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "4") and (is_empty(1.3KL_4.NAOK) or 1.3KL_4.NAOK == "12" or 1.3KL_4.NAOK == "14" or 1.3KL_4.NAOK == "4" or 1.3KL_4.NAOK == "5" or 1.3KL_4.NAOK == "6" or 1.3KL_4.NAOK == "7" or 1.3KL_4.NAOK == "9") and (4.1_6.NAOK == "Y")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "5") and (is_empty(1.3KL_5.NAOK) or 1.3KL_5.NAOK == "1" or 1.3KL_5.NAOK == "10" or 1.3KL_5.NAOK == "11" or 1.3KL_5.NAOK == "2" or 1.3KL_5.NAOK == "3" or 1.3KL_5.NAOK == "5" or 1.3KL_5.NAOK == "6" or 1.3KL_5.NAOK == "7" or 1.3KL_5.NAOK == "8" or 1.3KL_5.NAOK == "9") and (4.1_6.NAOK == "Y")) or ((is_empty(1.1.NAOK)) and (4.1_6.NAOK == "Y")) or ((1.1.NAOK == "1") and (is_empty(1.2KL.NAOK)) and (4.1_6.NAOK == "Y"))

Please choose **all** that apply:

- During the lecture period
 During the semester break

34 [4.1.2]

How much time do you work per week?

Please enter the average weekly hours.

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((4.1_6.NAOK == "Y"))

Please write your answer here:

5. Choice of university and field of studies

38 [5.1]

How important were the following reasons for your choice of university?

Please choose the appropriate response for each item:

	absolutely not important (0)	(1)	(2)	(3)	very important (4)
Tradition and reputation of the university	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Personal contacts to friends and relatives	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Attractiveness of the city and the region	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Proximity to your hometown	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Desired field of study	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Financial reasons	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ranking of the course of studies (e.g. CHE-Ranking)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
International orientation of the course of studies	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

39 [5.2]

To what extent did the following people influence your decision to begin your current field of studies?

Please choose the appropriate response for each item:

	absolutely no influence (0)	(1)	(2)	(3)	big influence (4)	not applicable
Your parents	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Other relatives (e.g. brothers and sisters)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Friends	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Your teachers	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Your superiors/ HR managers	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Your colleagues	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

40 [5.3]

How important were the following reasons for choosing your current field of studies?

Please choose the appropriate response for each item:

	absolutely not important (0)	(1)	(2)	(3)	very important (4)
Special interest in the subject	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Own talent, skills	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Self-fulfillment	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Income opportunities in the professional field	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
clear career aspirations	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
diversity of professional opportunities in your field of study	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
secure employment opportunities	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Good chances to get into an executive position	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fallback position, because there was no admission into the desired field of studies	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Advantages through the status as a student (e.g. insurance)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6. Distance from your university location

42 [6.1A]

How far away from the university location do you live?

Only answer this question if the following conditions are met:
`° ((is_empty(1.1.NAOK) or 1.1.NAOK == "1")) or ((1.1.NAOK == "3") and (is_empty(1.2TU.NAOK) or 1.2TU.NAOK == "N"))`

Please choose **only one** of the following:

- I live at the university location
- I commute up to 20 km to the university (one way)
- I commute between 20 km and 50 km to the university (one way)
- I commute more than 50 km to the university (one way)

The University of applied sciences Kaiserslautern has three locations, Kaiserslautern, Pirmasens and Zweibrücken. Please refer to the location in which you mainly study.

43 [6.1B] How far away from the University of Kaiserslautern do you live?

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((1.1.NAOK == "3") and (1.2TU.NAOK == "Y"))

Please choose **only one** of the following:

- I live less than 50 km away
- I live between 50 km and 200 km away
- I live between 200 km and 500 km away
- I live more than 500 km away

44 [6.1C]

How far away from the University of Applied Sciences Ludwigshafen on the Rhine do you live?

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((1.1.NAOK == "2"))

Please choose **only one** of the following:

- I live less than 50 km away
- I live between 50 km and 200 km away
- I live between 200 km and 500 km away
- I live more than 500 km away

45 [6.2]

How much time do you need to get from your place of residence to the university (one way)?

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((is_empty(1.1.NAOK) or 1.1.NAOK == "1" or 1.1.NAOK == "2")) or ((1.1.NAOK == "3") and (is_empty(1.2TU.NAOK) or 1.2TU.NAOK == "N"))

Please choose **only one** of the following:

- Up to 30 min
- 31 to 60 min
- 61 to 90 min
- 91 to 120 min
- More than 120 min

7. Support through e-learning in your studies

46 [7.1]

How do you estimate the average time ratio of the transmission of content through classroom teaching, self-study (literature, scripts) and e-teaching in your studies?

The sum must equal 100

Please write your answer(s) here:

classroom teaching (e.g. lectures, seminars, exercises und laboratory)

self-study through literature, scripts

E-Teaching

E-Teaching contains all forms of teaching with digital media that is used for transmitting content and knowledge.

47 [7.2]What average time ratio would you prefer for the transmission of content through classroom teaching, self-study (literature, scripts) and e-teaching in your studies?

The sum must equal 100

Please write your answer(s) here:

classroom teaching (e.g. lectures, seminars, exercises und laboratory)

self-study through literature, scripts

E-Teaching

48 [7.3]

How helpful do you consider the following opportunities made available to you through E-Learning?

Please choose the appropriate response for each item:

	absolutely not helpful (0)	(1)	(2)	(3)	very helpful (4)
Communication with fellow students	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Communication with lecturers	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Receiving feedback from fellow students	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Receiving feedback from lecturers	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Networking with companies/ institutions	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Illustrating learning content (visual and/ or auditory)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Organising learning materials (e.g. save, manage, share)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Assessing knowledge and competencies	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reflecting and monitoring learning success (e.g. self-assessment)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8. Evaluation of content-related and organisational aspects of your study situation

49 [8.1A]

How do you evaluate the following organisational aspects with respect to your studies?

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "1") and (is_empty(1.3KL_1.NAOK) or 1.3KL_1.NAOK == "1" or 1.3KL_1.NAOK == "10" or 1.3KL_1.NAOK == "2" or 1.3KL_1.NAOK == "3" or 1.3KL_1.NAOK == "4" or 1.3KL_1.NAOK == "5" or 1.3KL_1.NAOK == "9")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "2")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "3")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "4") and (is_empty(1.3KL_4.NAOK) or 1.3KL_4.NAOK == "12" or 1.3KL_4.NAOK == "14" or 1.3KL_4.NAOK == "4" or 1.3KL_4.NAOK == "5" or 1.3KL_4.NAOK == "6" or 1.3KL_4.NAOK == "7" or 1.3KL_4.NAOK == "9")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "5") and (is_empty(1.3KL_5.NAOK) or 1.3KL_5.NAOK == "10" or 1.3KL_5.NAOK == "11" or 1.3KL_5.NAOK == "2" or 1.3KL_5.NAOK == "3" or 1.3KL_5.NAOK == "5" or 1.3KL_5.NAOK == "6" or 1.3KL_5.NAOK == "7" or 1.3KL_5.NAOK == "8" or 1.3KL_5.NAOK == "9")) or ((1.1.NAOK == "1") and (is_empty(1.2TU.NAOK))) or ((is_empty(1.1.NAOK))) or ((1.1.NAOK == "3") and (is_empty(1.2TU.NAOK) or 1.2TU.NAOK == "N"))

Please choose the appropriate response for each item:

	too low (0)	(1)	just right (2)	(3)	too high (4)	I cannot judge, yet
The number of participants in the courses is ...	<input type="radio"/>					
The support for individual planning of my studies (e.g. by professors, lecturers, tutors, mentors) is ...	<input type="radio"/>					
The amount of modules per semester is ...	<input type="radio"/>					
The amount of exams per semester is ...	<input type="radio"/>					
The variety of learning materials (e.g. scripts, exercises, online courses, literature) is ...	<input type="radio"/>					
The amount of evening courses is ...	<input type="radio"/>					
The amount of weekend courses is ...	<input type="radio"/>					
The choice of learning modes (classroom teaching or self-study) is ...	<input type="radio"/>					

50 [8.1B]

How do you evaluate the following organisational aspects with respect to your studies?

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "1") and (1.3KL_1.NAOK == "6" or 1.3KL_1.NAOK == "7" or 1.3KL_1.NAOK == "8")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "4") and (1.3KL_4.NAOK == "1" or 1.3KL_4.NAOK == "10" or 1.3KL_4.NAOK == "13" or 1.3KL_4.NAOK == "15" or 1.3KL_4.NAOK == "16" or 1.3KL_4.NAOK == "17" or 1.3KL_4.NAOK == "18" or 1.3KL_4.NAOK == "19" or 1.3KL_4.NAOK == "2" or 1.3KL_4.NAOK == "20" or 1.3KL_4.NAOK == "3" or 1.3KL_4.NAOK == "8")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "5") and (1.3KL_5.NAOK == "4")) or ((1.1.NAOK == "3") and (1.2TU.NAOK == "Y")) or ((1.1.NAOK == "2"))

Please choose the appropriate response for each item:

	too low (0)	(1)	just right (2)	(3)	too high (4)	I cannot judge, yet
The number of participants in the courses is ...	<input type="radio"/>					
The support for individual planning of my studies (e.g. by professors, lecturers, program managers) is ...	<input type="radio"/>					
The amount of modules per semester is ...	<input type="radio"/>					
The amount of exams per semester is ...	<input type="radio"/>					
The variety of learning materials (e.g. scripts, exercises, online courses, literature) is ...	<input type="radio"/>					

51 [8.2]

**On which working time model did you agree on with your KOSMO company?
The amount of working and attendance time in my KOSMO company is...**

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL_2.NAOK == "Y"))

Please write your answer(s) here:

In the lecture period:

In the time between terms:

In the determined practical phases:

KOSMO is also known as KOI in some courses of study.

In case you didn't agree on a fixed working time model, please estimate the average working and attendance time per week.

52 [8.3]

How do you evaluate the following content-related aspects with respect to your studies?

Please choose the appropriate response for each item:

	too low (0)	(1)	just right (2)	(3)	too high (4)	I cannot judge yet
The amount of selection options is ...	<input type="radio"/>					
The amount of practical-oriented content is ...	<input type="radio"/>					
The amount of theoretical content is ...	<input type="radio"/>					
The opportunity to carry out my own research is ...	<input type="radio"/>					

53 [9.1A]

The study situation is experienced by students in different ways. Which of the following aspects cause trouble for you?

This is causing me...

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((1,1.NAOK == "3") and (is_empty(1,2TU.NAOK) or 1,2TU.NAOK == "N")) or ((is_empty(1,1.NAOK)) or ((1,1.NAOK == "1") and (is_empty(1,2KL.NAOK) or 1,2KL.NAOK == "2" or 1,2KL.NAOK == "3") and (is_empty(1,2KL_2.NAOK) or 1,2KL_2.NAOK == "N")) or ((1,1.NAOK == "1") and (1,2KL.NAOK == "1") and (is_empty(1,2KL_2.NAOK) or 1,2KL_2.NAOK == "N") and (is_empty(1,3KL_1.NAOK) or 1,3KL_1.NAOK == "1" or 1,3KL_1.NAOK == "10" or 1,3KL_1.NAOK == "2" or 1,3KL_1.NAOK == "3" or 1,3KL_1.NAOK == "4" or 1,3KL_1.NAOK == "5" or 1,3KL_1.NAOK == "9")) or ((1,1.NAOK == "1") and (1,2KL.NAOK == "4") and (is_empty(1,2KL_2.NAOK) or 1,2KL_2.NAOK == "N") and (is_empty(1,3KL_4.NAOK) or 1,3KL_4.NAOK == "12" or 1,3KL_4.NAOK == "14" or 1,3KL_4.NAOK == "4" or 1,3KL_4.NAOK == "5" or 1,3KL_4.NAOK == "6" or 1,3KL_4.NAOK == "7" or 1,3KL_4.NAOK == "9")) or ((1,1.NAOK == "1") and (1,2KL.NAOK == "5") and (is_empty(1,2KL_2.NAOK) or 1,2KL_2.NAOK == "N") and (is_empty(1,3KL_5.NAOK) or 1,3KL_5.NAOK == "1" or 1,3KL_5.NAOK == "10" or 1,3KL_5.NAOK == "11" or 1,3KL_5.NAOK == "2" or 1,3KL_5.NAOK == "3" or 1,3KL_5.NAOK == "5" or 1,3KL_5.NAOK == "6" or 1,3KL_5.NAOK == "7" or 1,3KL_5.NAOK == "8" or 1,3KL_5.NAOK == "9"))

Please choose the appropriate response for each item:

	no trouble (0)	(1)	(2)	(3)	big trouble (4)	I cannot judge yet
My present financial situation	<input type="radio"/>					
Taking care of my children alongside of my studies	<input type="radio"/>					
Taking care of my relations alongside of my studies	<input type="radio"/>					
Personal problems (e.g. fears, depression, physical impairments)	<input type="radio"/>					
Orientation in my studies	<input type="radio"/>					
Performance requirements within my studies	<input type="radio"/>					
Efficient preparation of exams	<input type="radio"/>					
Writing assignments (e.g. seminar paper)	<input type="radio"/>					
The number of face-to-face-courses	<input type="radio"/>					
The number of self-learning units	<input type="radio"/>					
Working to catch up gaps in my vocational knowledge	<input type="radio"/>					
Transferring the educational content to a comprehensible context for me	<input type="radio"/>					
The amount of modules that must be completed parallel or	<input type="radio"/>					



simultaneously						
The use of audiovisual media or multimedia in courses	<input type="radio"/>					
The use of study-related e-learning offers	<input type="radio"/>					
The number of participants in a course (group size)	<input type="radio"/>					

54 [9.1B]

The study situation is experienced by students in different ways. Which of the following aspects cause trouble for you?

This is causing me...

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((1,1,NAOK == "1") and (1,2KL_2,NAOK == "Y"))

Please choose the appropriate response for each item:

	no trouble (0)	(1)	(2)	(3)	big trouble (4)	I cannot judge yet
My present financial situation	<input type="radio"/>					
Taking care of my children alongside of my studies	<input type="radio"/>					
Taking care of my relations alongside of my studies	<input type="radio"/>					
Personal problems (e.g. fears, depression, physical impairments)	<input type="radio"/>					
Orientation in my studies	<input type="radio"/>					
The compatibility of periods of attendance in the company or in my studies	<input type="radio"/>					
Performance requirements within my studies	<input type="radio"/>					
Efficient preparation of exams	<input type="radio"/>					
Writing assignments (e.g. seminar paper)	<input type="radio"/>					
The number of face-to-face-courses	<input type="radio"/>					
The number of self-learning units	<input type="radio"/>					
Working to catch up gaps in my vocational knowledge	<input type="radio"/>					
Transferring the educational content to a comprehensible context for me	<input type="radio"/>					
The amount of modules that must be completed parallel or simultaneously	<input type="radio"/>					
The use of audiovisual media or multimedia in courses	<input type="radio"/>					
The use of study-related e-learning offers	<input type="radio"/>					
The number of participants in a course (group size)	<input type="radio"/>					

55 [9.1C]

The study situation is experienced by students in different ways. Which of the following aspects cause trouble for you?

This is causing me...

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((1.1.NAOK == "3") and (1.2TU.NAOK == "Y")) or ((1.1.NAOK == "2") or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "1") and (is_empty(1.2KL_2.NAOK) or 1.2KL_2.NAOK == "N") and (1.3KL_1.NAOK == "6" or 1.3KL_1.NAOK == "7" or 1.3KL_1.NAOK == "8")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "4") and (is_empty(1.2KL_2.NAOK) or 1.2KL_2.NAOK == "N") and (1.3KL_4.NAOK == "1" or 1.3KL_4.NAOK == "10" or 1.3KL_4.NAOK == "13" or 1.3KL_4.NAOK == "15" or 1.3KL_4.NAOK == "16" or 1.3KL_4.NAOK == "17" or 1.3KL_4.NAOK == "18" or 1.3KL_4.NAOK == "19" or 1.3KL_4.NAOK == "2" or 1.3KL_4.NAOK == "20" or 1.3KL_4.NAOK == "3" or 1.3KL_4.NAOK == "8")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "5") and (is_empty(1.2KL_2.NAOK) or 1.2KL_2.NAOK == "N") and (1.3KL_5.NAOK == "4"))

Please choose the appropriate response for each item:

	no trouble (0)	(1)	(2)	(3)	big trouble (4)	I cannot judge yet
My present financial situation	<input type="radio"/>					
Taking care of my children alongside of my studies	<input type="radio"/>					
Taking care of my relations alongside of my studies	<input type="radio"/>					
Personal problems (e.g. fears, depression, physical impairments)	<input type="radio"/>					
Orientation in my studies	<input type="radio"/>					
Performance requirements within my studies	<input type="radio"/>					
Efficient preparation of exams	<input type="radio"/>					
Writing assignments (e.g. seminar paper)	<input type="radio"/>					
The number of face-to-face-courses	<input type="radio"/>					
The number of self-learning units	<input type="radio"/>					
Working to catch up gaps in my vocational knowledge	<input type="radio"/>					
Transferring the educational content to a comprehensible context for me	<input type="radio"/>					
The amount of modules that must be completed parallel or simultaneously	<input type="radio"/>					
The use of audiovisual media or multimedia in courses	<input type="radio"/>					
The use of study-related e-learning offers	<input type="radio"/>					
The number of participants in a course (group size)	<input type="radio"/>					

56 [9.2]

To what extent do you feel confident in the following situations referring to your linguistic abilities?

I feel...

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((1,1,NAOK == "3") and (1,2TU,NAOK == "N")) or ((1,1,NAOK == "2")) or ((1,1,NAOK == "1")) or ((is_empty(1,1,NAOK)))

Please choose the appropriate response for each item:

	confident (4)	(3)	(2)	(1)	not confident (0)
courses in English	<input type="radio"/>				
courses in German	<input type="radio"/>				
courses in French	<input type="radio"/>				
course materials in English	<input type="radio"/>				
course material in German	<input type="radio"/>				
course material in French	<input type="radio"/>				

57 [9.3]

Do you have any further troubles in your studies that you wish support for? Please note in the comment box all study-related support and funding requirements.

Please choose **only one** of the following:

- Yes
- No
- I cannot judge, yet

Make a comment on your choice here:

10. Interruption of study

61 [10.1]

Have you interrupted your current studies (officially or non-officially)?

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((is_empty(1.7.NAOK) or 1.7.NAOK == "N"))

Please choose **only one** of the following:

- Yes
 No

Officially means that you applied for an interruption of your studies and a semester leave has been certified. Non-officially means that you did not apply for a semester leave and no certificate of a leave of absence exists.

62 [10.1.1]

How long have you interrupted your current studies?

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((is_empty(1.7.NAOK) or 1.7.NAOK == "N") and (10.1.NAOK == "1"))

Semester Amount

63 [10.1.2]

For what reason did you interrupted your current studies?

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((is_empty(1.7.NAOK) or 1.7.NAOK == "N") and (10.1.NAOK == "1"))

Please choose **all** that apply:

- Employment
 Financial problems
 Pregnancy/ child care
 To care for dependent family members
 Other family reasons
 acute health problems
 Chronic disease/ disability
 Doubts about the sense of studying
 To collect other experiences
 Other:

64 [10.2]

Are you currently thinking of completely giving up your current studies?

Please choose the appropriate response for each item:

- Not at all (0) (1) (2) (3) very seriously (4)
-

11. Overall satisfaction

65 [11.1]

All in all: How satisfied are you with...

Please choose the appropriate response for each item:

	not at all satisfied (0)	(1)	(2)	(3)	very satisfied (4)	I cannot judge (yet)
the support of professors or lecturers in your course of studies?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
the professional quality in your studies?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
the teaching concepts to impart course contents?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
the composition, the structure of your course of studies?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
the number of participants in your course of studies?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
the equipment and spatial situation in your course of study?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
the services offered at your University/ University for Applied Sciences?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
the knowledge and abilities achieved so far?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

12. Flexibility of studies

66 [12.1]

Imagine there were the following options for your current study course, would you use them?

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((1.1.NAOK == "3") and (is_empty(1.2TU.NAOK) or 1.2TU.NAOK == "N")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "1") and (is_empty(1.2KL_2.NAOK) or 1.2KL_2.NAOK == "N") and (is_empty(1.3KL_1.NAOK) or 1.3KL_1.NAOK == "1" or 1.3KL_1.NAOK == "10" or 1.3KL_1.NAOK == "2" or 1.3KL_1.NAOK == "3" or 1.3KL_1.NAOK == "4" or 1.3KL_1.NAOK == "5" or 1.3KL_1.NAOK == "9")) or ((1.1.NAOK == "1") and (is_empty(1.2KL.NAOK) or 1.2KL.NAOK == "2" or 1.2KL.NAOK == "3") and (is_empty(1.2KL_2.NAOK) or 1.2KL_2.NAOK == "N")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "4") and (is_empty(1.2KL_2.NAOK) or 1.2KL_2.NAOK == "N") and (1.3KL_4.NAOK == "11" or 1.3KL_4.NAOK == "12" or 1.3KL_4.NAOK == "14" or 1.3KL_4.NAOK == "4" or 1.3KL_4.NAOK == "5" or 1.3KL_4.NAOK == "6" or 1.3KL_4.NAOK == "7" or 1.3KL_4.NAOK == "9")) or ((1.1.NAOK == "1") and (1.2KL.NAOK == "5") and (is_empty(1.2KL_2.NAOK) or 1.2KL_2.NAOK == "N") and (is_empty(1.3KL_5.NAOK) or 1.3KL_5.NAOK == "1" or 1.3KL_5.NAOK == "10" or 1.3KL_5.NAOK == "11" or 1.3KL_5.NAOK == "2" or 1.3KL_5.NAOK == "3" or 1.3KL_5.NAOK == "5" or 1.3KL_5.NAOK == "6" or 1.3KL_5.NAOK == "7" or 1.3KL_5.NAOK == "8" or 1.3KL_5.NAOK == "9"))

Please choose the appropriate response for each item:

	certainly not	rather not	perhaps	rather yes	certainly yes
Specific organisation of study for part-time students (e. g. study half a day, block seminars)	<input type="radio"/>				
Study and work in alternating phases	<input type="radio"/>				
Mixture of campus study and distance study	<input type="radio"/>				
Distance study, without campus study but with virtual learning units	<input type="radio"/>				
Dual study (alternating phases and/or a close link between operating activities and study)	<input type="radio"/>				
Individual study (visiting of modules from all offered study courses)	<input type="radio"/>				

13. socio-demographic data

75 [13.1]

How old are you?

Please write your answer here:

76 [13.2]

What gender are you?

Please choose **only one** of the following:

- Female
- Male

77 [13.3]

What is the highest vocational qualification of your father?

Please choose **only one** of the following:

- No vocational qualification
- Vocational training qualification within a company (named as apprenticeship or dual vocational training)
- Vocational training qualification from a vocational school (e.g. Berufsfachschule/ vocational college, commercial college, training schools for clerical grades in the Public Administration)
- Vocational training qualification from a college of the GDR/ East Germany
- Qualification from a career advancement programme. In Germany, there are career advancement programmes called Meister (foremen), Techniker (technical professional manager), Fachwirt (business administration specialist)
- Degree from a University of Applied Sciences/ University (e.g. Bachelor, Master, Diplom, Magister, civil service examination/in Germany named as Staatsexamen)
- Doctorate and/or habilitation
- Other

78 [13.4]

What is the highest vocational qualification of your mother?

Please choose **only one** of the following:

- No vocational qualification
- Vocational training qualification within a company (named as apprenticeship or dual vocational training)
- Vocational training qualification from a vocational school (e.g. Berufsfachschule/ vocational college, commercial college, training schools for clerical grades in the Public Administration)
- Vocational training qualification from a college of the GDR/ East Germany
- Qualification from a career advancement programme. In Germany, there are career advancement programmes called Meister (foremen), Techniker (technical professional manager), Fachwirt (business administration specialist)
- Degree from a University of Applied Sciences/ University (e.g. Bachelor, Master, Diplom, Magister, civil service examination/in Germany named as Staatsexamen)
- Doctorate and/or habilitation
- Other

79 [13.5] What is your family status?

Please choose **only one** of the following:

- single
- married
- divorced
- widowed

**80 [13.6]
How many children do you have?**

Please choose **only one** of the following:

- No children
- 1 child
- 2 children
- 3 children or more

**81 [13.6.1]
How old is your child? Please enter the age in years.**

Only answer this question if the following conditions are met:
° ((13.6 .NAOK == "A2"))

Please write your answer here:

82 [13.6.2]

How old are your children? Please enter the age in years.

Only answer this question if the following conditions are met:
° ((13.6 .NAOK == "A3"))

Please write your answer(s) here:

Age of the first child

Age of the second child

83 [13.6.3]

How old are your children? Please enter the age of your oldest and your youngest child in years.

Only answer this question if the following conditions are met:
° ((13.6 .NAOK == "A4"))

Please write your answer(s) here:

Age of the oldest child

Age of the youngest child

84 [13.7]

In which country were you born?

Please write your answer here:

85 [13.8]

Which nationality/nationalities do you have?

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((is_empty(1.5.NAOK) or 1.5.NAOK == "N"))

Please write your answer here:

86 [13.9.1]

Which nationality did your father have at his birth?

Please write your answer here:

87 [13.9.2]

Which nationality did your mother have at her birth?

Please write your answer here:

88 [13.10]

Do you have a study-impairing handicap or a chronic disease?

Please choose **only one** of the following:

- No
- Yes, a handicap
- Yes, a chronic disease

Handicaps and diseases include movement, visual, hearing or speech impairments as well as psychological illnesses (e.g. psychosis, addictions, eating disorders), chronic somatic diseases (e.g. asthma, diabetes, MS), partially reduced capabilities (e.g. Dyslexia, Dyscalculia) as well as other impairments (e.g. tumour diseases, autism).



89 [13.10.1]

How does your impairment affect your studies?

Only answer this question if the following conditions are met:

° ((13.10.NAOK == "2")) or ((13.10.NAOK == "3"))

Please write your answer here:

90 [14.]

Can you think of something else that you would also like to tell us?

Please write your answer here:

Answers to questions we have not asked; praise and criticism for the survey etc.



Thank you very much for your participation!

To all participants we are offering a chance to win 1 of 6 vouchers of www.bücher.de each worth 25€.

If you want to participate in our lottery, please enter your e-mail address into the following link, so we can inform you in case you win.

[Yes, I want to participate in the lottery.](#)

For more information about how we store and use your data, take a look at the paper

[„What happens to your data?“](#)

Please submit by 02-14-2016 – 23:59

Submit your survey.

Thank you for completing this survey.



Anhang III Spezifisches Erhebungsinstrument

Liebe Studierende,

wir freuen uns sehr, dass Sie sich entschieden haben an unserer Befragung teilzunehmen. Die Befragung dauert in etwa 10-15 Minuten. Alle Angaben sind freiwillig, anonym und werden streng vertraulich behandelt. Das zentrale Ziel der Befragung ist es, Erkenntnisse über die spezifischen Wünsche und Bedürfnisse von Studierenden in pflegebezogenen Studiengängen in Bezug auf hochschulische Bildungsangebote im Rahmen des lebenslangen Lernens zu erlangen.

Wir bedanken uns bereits vorab für Ihre Teilnahme,

Ihr Team E^B - Pflege und Gesundheit

An welcher Hochschule sind Sie derzeit eingeschrieben?

- Hochschule Ludwigshafen am Rhein
- Katholische Hochschule Mainz
- Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar
- Hochschule Koblenz/Remagen
- Universität Trier

Display This Question:

If An welcher Hochschule sind Sie derzeit eingeschrieben? Hochschule Ludwigshafen am Rhein Is Selected

In welchem Studiengang sind Sie derzeit eingeschrieben?

- Dualer Bachelor Studiengang Pflege (Bachelor of Arts)
- Bachelor Studiengang Pflegepädagogik (Bachelor of Arts)
- Anderer Studiengang

Display This Question:

If An welcher Hochschule sind Sie derzeit eingeschrieben? Katholische Hochschule Mainz Is Selected

In welchem Studiengang sind Sie derzeit eingeschrieben?

- Dualer Bachelor-Studiengang - Gesundheit und Pflege (Bachelor of Science)
- Master-Studiengang - Management in Gesundheit und Pflege (Master of Arts)
- Master-Studiengang - Pädagogik in Gesundheit und Pflege (Master of Arts)
- Master-Studiengang - Klinische Expertise in Gesundheit und Pflege (Master of Science)
- Anderer Studiengang

Display This Question:

If An welcher Hochschule sind Sie derzeit eingeschrieben? Hochschule Koblenz/Remagen Is Selected

In welchem Studiengang sind Sie derzeit eingeschrieben?

- Dualer Bachelor-Studiengang - Betriebswirtschaftslehre Pflege (Bachelor of Arts)
- Anderer Studiengang

Display This Question:

If An welcher Hochschule sind Sie derzeit eingeschrieben? Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar Is Selected

In welchem Studiengang sind Sie derzeit eingeschrieben?

- Lehramt Pflege an Berufsbildenden Schulen (BBS) (Bachelor of Education)
- Bachelor Pflegeexpertise - Aufbaustudiengang für Pflegefachpersonal (Bachelor of Science)
- Pflegewissenschaft (Master of Science)
- Lehramt Pflege an Berufsbildenden Schulen (BBS) (Master of Education)
- Promotionsstudiengang Pflegewissenschaft (Doktor rerum curae)
- Anderer Studiengang

Display This Question:

If An welcher Hochschule sind Sie derzeit eingeschrieben? Universität Trier Is Selected

In welchem Studiengang sind Sie derzeit eingeschrieben?

- Dualer Bachelorstudiengang Klinische Pflege (Bachelor of Science)
- Anderer Studiengang

Im wievielten Fachsemester befinden Sie sich im Sommersemester 2016? Fachsemester sind die Semester, in denen Sie in Ihrem derzeitigen Studium eingeschrieben sind. Studieren Sie im Master, so zählen Sie bitte nur die Semester im Masterstudium. Die Fachsemesteranzahl finden Sie auch auf Ihrer Immatrikulationsbescheinigung.

- 1. Fachsemester
- 2. Fachsemester
- 3. Fachsemester
- 4. Fachsemester
- 5. Fachsemester
- 6. Fachsemester
- 7. Fachsemester
- 8. oder höheres Fachsemester

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie erworben?

- Volks-/Hauptschulabschluss
- Mittlere Reife, Realschulabschluss
- Fachhochschulreife
- Allgemeine Hochschulreife
- Ausländischer Schulabschluss
- Sonstiges _____



Haben Sie einen der folgenden beruflichen Abschlüsse erlangt? Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an.

- Gesundheits- und Krankenpflegerin / Gesundheits- und Krankenpfleger / Krankenschwester / Krankenpfleger
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin / Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger / Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger
- Altenpflegerin / Altenpfleger
- Hebamme / Entbindungspfleger
- Einen anderen beruflichen Abschluss und zwar folgenden: _____
- Nein (ich habe keinen beruflichen Abschluss erlangt oder befinde mich derzeit in der beruflichen Ausbildung)

If Nein (ich habe keinen beruf... Is Selected, Then Skip To End of Block

Haben Sie eine der folgenden beruflichen Weiterbildungen abgeschlossen? (Mehrfachnennungen möglich)

- Pflegedienstleitung
- Leitung einer Pflege- oder Funktionseinheit
- Unterrichtspfleger / Unterrichtsschwester / Lehrer für Pflegeberufe / Lehrerin für Pflegeberufe
- Praxisanleitung
- Fachpflege Intensivmedizin
- Fachpflege Psychiatrie
- Fachpflege Onkologie
- Weiterbildung im Bereich Case-Management
- Weiterbildung im Bereich Beratung
- Weiterbildung im Bereich Demenz
- Weiterbildung im Bereich Diabetes
- Weiterbildung im Bereich Hypertonie
- Weiterbildung im Bereich chronische Wunden
- Ich habe eine andere Aufstiegsweiterbildung, und zwar: _____
- Nein, ich habe keine berufliche Weiterbildung abgeschlossen

Wie lange haben Sie nach dem Abschluss der Ausbildung eine pflegebezogene berufliche Tätigkeit ausgeführt?

- Ich habe nach dem Abschluss der Ausbildung keine pflegebezogene berufliche Tätigkeit ausgeübt.
- Unter einem Jahr
- 1 Jahr bis unter 3 Jahre
- 3 Jahre bis unter 5 Jahre
- Mehr als 5 Jahre

If Ich habe nach dem Abschluss... Is Selected, Then Skip To End of Block

Üben Sie derzeit eine berufliche Tätigkeit in der praktischen Pflege aus?

- Ja
- Nein

Haben Sie bereits einen akademischen Abschluss erworben? (Mehrfachnennung möglich)

- Ja, einen Bachelorabschluss
- Ja, einen Masterabschluss
- Ja, einen Diplomabschluss
- Ja, einen Magisterabschluss
- Ja, ein Staatsexamen
- Promotionsabschluss
- Sonstiges: _____
- Nein

Welchen Einfluss hatten die folgenden Personen auf die Entscheidung, Ihr jetziges Studium aufzunehmen?

	Keinen Einfluss (0)	1	2	3	Großen Einfluss (4)	Nicht zutreffend	Keine Angabe
Partnerin / Partner	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freunde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verwandte (z.B. Geschwister, Eltern)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ihre Kollegen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vorgesetzte / Arbeitgeber	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach?

	Sehr unwichtig (0)	1	2	3	Sehr wichtig (4)	Keine Angabe
Spezielles Fachinteresse	<input type="radio"/>					
Eigene Begabung / Fähigkeiten optimieren wollen	<input type="radio"/>					
Das Gefühl „das kann noch nicht alles gewesen sein“	<input type="radio"/>					
Bessere Einkommenschancen	<input type="radio"/>					
Ich hatte eine klare Vorstellung davon, was ich im Anschluss damit machen möchte	<input type="radio"/>					
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten durch dieses Studium	<input type="radio"/>					
Gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz	<input type="radio"/>					
Gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen	<input type="radio"/>					
Gute Aussichten auf einen Arbeitsplatz außerhalb der direkten Pflege	<input type="radio"/>					
Besonderes Interesse an wissenschaftlicher Qualifikation	<input type="radio"/>					
Gute Aussichten auf verbesserte Arbeitszeiten (z.B. keinen	<input type="radio"/>					



Schichtdienst)						
Neue und / oder erwe- terte Aufgabengebiete	<input type="radio"/>					
Gute Aussicht auf au- tonomeres Arbeiten / mehr Entscheidungs- befugnis	<input type="radio"/>					
Anderes, und zwar:	<input type="radio"/>					

Haben Sie vor, nach dem Abschluss Ihres jetzigen Studiengangs, ein weiteres Studium bzw. eine hochschulische Weiterbildung zu beginnen? Diese Frage bezieht sich sowohl auf Studien- und Weiterbildungswünsche im direkten Anschluss an Ihr derzeitiges Studium als auch zu irgendeinem späteren Zeitpunkt.

- Ja
- Nein
- Ich weiß noch nicht genau

If Nein Is Selected, Then Skip To End of Block

Welchen Abschluss würden Sie bei der Aufnahme des zukünftigen Studiums bzw. der hochschulischen Weiterbildung anstreben? (Mehrfachnennungen möglich)

- Bachelor
- Master
- Promotion
- Hochschulzertifikat (punktuelle wissenschaftliche Weiterbildung an einer Hochschule/Universität ohne einen Bachelor- oder Masterabschluss)
- Anderen, und zwar: _____



Wie wichtig sind Ihnen bei der Aufnahme des zukünftigen Studiums bzw. der hochschulischen Weiterbildung die folgenden Gründe?

	Sehr un- wichtig (0)	1	2	3	Sehr wichtig (4)	Keine An- gabe
Spezielles Fachinter- esse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eigene Begabung / Fähigkeiten optimieren wollen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Gefühl „das kann noch nicht alles gewe- sen sein“	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bessere Einkom- menschancen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe eine klare Vorstellung davon, was ich im Anschluss damit machen möchte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten durch dieses Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gute Aussichten, spä- ter in eine Führungs- position zu kommen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gute Aussichten auf einen Arbeitsplatz außerhalb der direkten Pflege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besonderes Interesse an wissenschaftlicher Qualifikation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gute Aussichten auf verbesserte Arbeitszei- ten (z.B. keinen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Schichtdienst)						
Neue und / oder erweitere Aufgabengebiete	<input type="radio"/>					
Gute Aussicht auf autonomeres Arbeiten / mehr Entscheidungsbefugnis	<input type="radio"/>					
Anderes, und zwar:	<input type="radio"/>					

Stellen Sie sich vor, für den zukünftigen Studiengang bzw. die hochschulische Weiterbildung gäbe es folgende Wahlmöglichkeiten hinsichtlich der Gestaltungsform. Würden Sie diese nutzen?

	Sicher nicht (0)	1	2	3	Sicher ja (4)	Weiß ich nicht
Vollzeit	<input type="radio"/>					
Teilzeit	<input type="radio"/>					
Flexibler Wechsel zwischen Vollzeit und Teilzeit	<input type="radio"/>					



Stellen Sie sich vor, für den zukünftigen Studiengang bzw. die hochschulische Weiterbildung gäbe es folgende Wahlmöglichkeiten hinsichtlich der Präsenzphasen an der Hochschule. Würden Sie diese nutzen?

	Sicher nicht (0)	1	2	3	Sicher ja (4)	Weiß ich nicht
Wöchentliche Präsenztage unter der Woche (Montag-Freitag)	<input type="radio"/>					
Wöchentliche Präsenztage am Wochenende (Samstag-Sonntag)	<input type="radio"/>					
Angebote in den Abendstunden (18-22 Uhr) unter der Woche	<input type="radio"/>					
Ganztägige Blockveranstaltungen unter der Woche	<input type="radio"/>					
Ganztägige Blockveranstaltungen am Wochenende	<input type="radio"/>					



In der heutigen Zeit beziehen immer mehr Dozentinnen und Dozenten neue Konzepte in Ihre Hochschullehre ein. Eine Möglichkeit hierzu ist das E-Learning oder auch virtuelles Lernen genannt; d.h. die Nutzung des Computers mittels Bild, Ton und Text. Nehmen Sie an, einige Ihrer Veranstaltungen sollen durch E-Learning ergänzt oder ersetzt werden. Wie häufig sollen folgende E-Learning-Elemente dabei eingesetzt werden?

	Gar nicht (0)	1	2	3	Sehr häufig (4)	Weiß ich nicht
Videos und Podcasts/Screencasts, mit denen Lehrinhalte vermittelt werden	<input type="radio"/>					
Ergänzende online verfügbare Lernmaterialien, mit denen Lehrinhalte vermittelt werden	<input type="radio"/>					
Veranstaltungen, die Sie von zu Hause über Video-Chat besuchen	<input type="radio"/>					
Anwendungsaufgaben, zu denen Sie von Lehrenden Feedback erhalten	<input type="radio"/>					
Virtuelle Praxisfälle, in denen Sie das Gelernte anwenden	<input type="radio"/>					
Onlinetests zur Selbsteinschätzung des Wissensstands	<input type="radio"/>					



Welcher Prozentsatz der Vorlesungen und Seminare soll durch E-Learning ersetzt werden? Dies würde bedeuten, dass Sie sich die Inhalte aneignen können, wann und wo Sie wollen. Der Kurs wäre sinnvoll aufgebaut, wird von Lehrenden in den virtuellen Lernphasen begleitet und die Technik funktioniert. Bitte geben Sie die Anteile an (z.B. 75 % Präsenzlehre + 25 % E-Learning = 100 %). Keine Angabe = Felder freilassen.

_____ Prozentanteil Veranstaltungen an der Hochschule

_____ Prozentanteil orts- und zeitunabhängiges E-Learning

Haben Sie in Ihrem derzeitigen Studium bereits Erfahrungen mit E-Learning gemacht?

- Ja
- Nein
- Ich weiß nicht



Ganz allgemein gesprochen: Wie groß sind Ihre Interessen, Ihr Wissen, Ihre Fähigkeiten und Ihre Fertigkeiten über eine hochschulische Weiterbildung in den folgenden Bereichen auszubauen?

	Gar nicht interessiert (0)	1	2	3	Sehr interessiert (4)	Weiß ich nicht
Prävention /Gesundheitsförderung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ambulante / gemeindeorientierte Pflege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schulung / Beratung von Angehörigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erweiterte pflegerische Tätigkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verordnung und Anwendung von spezifischen heilkundlichen Tätigkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pflegerisch-medizinische Versorgung von Menschen mit Hypertonie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pflegerisch-medizinische Versorgung von Menschen mit Diabetes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pflegerisch-medizinische Versorgung von Menschen mit chronische Wunden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pflegerisch-medizinische Versorgung von Menschen mit Demenz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Case-Management	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Anderes, und zwar:	<input type="radio"/>					
Anderes, und zwar:	<input type="radio"/>					

Sind Sie derzeit erwerbstätig? Bitte kreuzen Sie alle auf Ihre Situation zutreffenden Antworten an. Bitte beachten Sie, dass unter Erwerbstätigkeit jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden wird.

- Ja, vollzeiterwerbstätig
- Ja, teilzeiterwerbstätig
- Ja, geringfügig erwerbstätig (z.B. 450-Euro-Job/Minijob)
- Ja, gelegentlich oder unregelmäßig erwerbstätig
- Ja, ich befinde mich derzeit in der beruflichen Ausbildung
- Nein, nicht erwerbstätig

If Nein, nicht erwerbstätig Is Selected, Then Skip To End of Block

An welchen Wochentagen arbeiten Sie hauptsächlich? (Mehrfachnennung möglich)

- Montag
- Dienstag
- Mittwoch
- Donnerstag
- Freitag
- Samstag
- Sonntag
- Keine Angabe möglich, immer unterschiedlich

Arbeiten Sie derzeit im Schichtdienst?

- Ja
- Nein
- Teilweise / manchmal

Können Sie Ihre Arbeitszeiten selbst festlegen?

- Ja
- Nein
- Teilweise / manchmal



Wie viele Kinder haben Sie?

- Ich habe kein Kind
- 1 Kind
- 2 Kinder
- 3 Kinder oder mehr als 3 Kinder

Sind Sie derzeit privat in die Betreuung / Pflege Ihnen nahestehender Personen (z.B. Kinder oder Angehörige) eingebunden?

- Ja
- Nein
- Teilweise / manchmal



Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Welche der folgenden Aspekte bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? Das bereitet mir...

	Keine Schwierigkeiten (0)	1	2	3	Große Schwierigkeiten (4)	Kann ich (noch) nicht einschätzen/trifft nicht zu	Keine Angabe
Einzelne oder mehrere Studieninhalte (z.B. Statistik, Betriebswirtschaftslehre)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Leistungsanforderungen im Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Orientierung im Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anfertigen von schriftlichen Ausarbeitungen (z.B. Hausarbeiten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Anzahl an Präsenzveranstaltungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Anteil von Selbstlerneinheiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Übertragung der Lerninhalte in einen mir verständlichen Kontext	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Menge an parallel bzw. gleichzeitig zu absolvierenden Modulen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Nutzung von studienbezogenen Online-Angeboten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Anzahl der Teilnehmer (Gruppengröße) in Lehrveranstaltungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Persönliche Probleme (wie Ängste, Depressionen, körperliche Beeinträchtigungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Meine derzeitige finanzielle Lage	<input type="radio"/>						
Meine Erwerbstätigkeit	<input type="radio"/>						
Die Betreuung / Pflege von Kindern und / oder Angehörigen neben dem Studium	<input type="radio"/>						
Anderes, und zwar:	<input type="radio"/>						

Bitte ordnen Sie Ihr Alter in eine der Altersgruppen ein.

- Unter 20 Jahren
- 20 Jahre bis inklusive 24 Jahre
- 25 Jahre bis inklusive 29 Jahre
- 30 Jahre bis inklusive 34 Jahre
- 35 Jahre bis inklusive 39 Jahre
- 40 Jahre bis inklusive 44 Jahre
- 45 Jahre bis unter 50 Jahre
- 50 Jahre und älter

Was ist Ihr biologisches Geschlecht?

- weiblich
- männlich
- anderes
- Keine Angabe

Wo haben Sie Ihren Erstwohnsitz?

- Rheinland-Pfalz
- Hessen
- Baden-Württemberg
- Saarland
- Nordrhein-Westfalen
- In einem anderen Bundesland
- Mein Erstwohnsitz befindet sich im Ausland

Wie ist Ihr Familienstand?

- Single
- Partnerschaft
- Verheiratet / eingetragene Lebenspartnerschaft
- Getrennt lebend
- Geschieden / aufgehobene Lebenspartnerschaft
- Verwitwet

Haben Ihre Eltern ein Hochschulstudium abgeschlossen?

- Ja, ein Elternteil
- Ja, beide Elternteile
- Nein
- Weiß ich nicht

Wurden Sie in Deutschland geboren?

- Ja
- Nein
- Keine Angabe

Wurden Ihre Eltern in Deutschland geboren?

- Ja, ein Elternteil
- Ja, beide Elternteile
- Nein
- Weiß ich nicht

Fällt Ihnen noch etwas ein, was Sie uns zusätzlich gerne mitteilen möchten?

Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme! Unter allen Teilnehmenden verlosen wir 5 Thalia-Gutscheine in einem Wert von je 20 Euro. Wenn Sie an der Verlosung teilnehmen möchten, geben Sie uns bitte eine aktuelle Email-Adresse an, sodass wir Sie im Falle des Gewinns erreichen können. Die Angaben zu Ihrer Mailadresse werden getrennt von Ihren Angaben im übrigen Fragebogen aufbewahrt, die Anonymität Ihrer Angaben bleibt tet. E-Mail- Adresse:



ENTWICKLUNG DURCH BILDUNG